Herausgeber: TV Altendorf-Ersdorf 1987 e.V.

Text und Layout:
1. Auflage 1997: Margret Lanzrath und Karin Weiss
2. Aufalge 2012: Hanna Esser und Britta Schmitz
Druck: 1. Auflage: 400 Stück
2. Auflage: 500 Stück

www.tv-altendorf-ersdorf.de

CHRONIK

des
TV Altendorf - Ersdorf 1987 e.V.

Rückblick
auf
25 Jahre Vereinsgeschichte
1987 - 2012

25

Vorwort

Nachdem ich seit 24 Jahren dem Verein zugehörig bin, zunächst als Teilnehmerin, später als Tanzleiterin, seit Sommer diesen Jahres als 1. Vorsitzende, habe ich die ehrenvolle Aufgabe, diese Chronik unseres Turnvereins zum 25-jährigen Jubiläum mit einem Vorwort zu eröffnen.

Bei den Recherchen zur Datensammlung für diese Niederschrift war ich überrascht festzustellen, wie viele Menschen am Leben und Bestand des Vereins mitgewirkt haben. Ihnen allen möchte ich meinen Dank aussprechen, denn ohne sie könnten wir heute nicht auf 25 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken!

Die nachfolgenden Vorworte meiner Vorgängerinnen haben ihre Gültigkeit noch heute. Ich kann es nicht besser ausdrücken und möchte mich Ihnen anschließen!

Ich wünsche dem TV Altendorf-Ersdorf 1987 e.V.
dass es auch zukünftig genügend Menschen geben wird,
die mit Freude und Engagement den Verein beleben!

Im Folgenden wird die, anlässlich des 10jährigen Jubiläums verfasste Revue über die Geschichte des Vereins aufgegriffen, ergänzt und fortgeschrieben.

Hanna Esser, 1.Vorsitzende

November 2012

Vorwort

Während ich diese Zeilen schreibe, sitze ich an meinem runden Esszimmertisch, an dem sich vor 10 Jahren die 8 Gründungsmitglieder des TV Altendorf-Ersdorf trafen, um einen eigenständigen Turnverein - mit der Betonung auf "Turnen" - zu gründen, und ich erinnere mich, wie alles anfing. Wir wollten den vielen Kindern, den Frauen und den Senioren in diesem rasch wachsenden Doppelort ein reichhaltiges Freizeitprogramm bieten.

Viele Dinge waren zu bedenken und zu erledigen. Ich telephonierte mir damals die Finger wund und verhandelte mit "Hinz und Kunz". Es war eine turbulente, aber auch sehr schöne Zeit und die Mühen haben sich gelohnt.

Ich wünsche dem TV Altendorf-Ersdorf für die Zukunft den selben guten Erfolg wie in den Gründungsjahren.

Elke Berens
(Gründungsmitglied und ehem. 1. Vorsitzende)

Herbst 1997

Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

im Januar dieses Jahres wurde ich zur 1. Vorsitzenden des TV gewählt, nachdem sich Karin Weiss - zu unser aller Bedauern - aus der Vorstandsarbeit zurückziehen wollte. Ich habe mich gerne wählen lassen, weil ich denke, daß der Vereinssport in unserem Dorf eine ganz wichtige Sache ist. Im Gegensatz zu den Anfängen der Sportvereine, in denen das Sporttreiben vorwiegend der Körperertüchtigung, Kräftigung, Abhärtung und Körperpflege, kurz: der Gesundheit diente, hat der Sport ja heute noch ganz andere Aspekte. Er ist nicht nur Ausgleich zu den Belastungen des Alltags und Freude an körperlicher Betätigung, sondern fördert bei Kindern wie bei Erwachsenen Kameradschaft und Fairneß, Rücksichtnahme und Gemeinschaftssinn. In einer Welt, in der zunehmend nach Höchstleistungen gestrebt wird und der Kommerz eine übergeordnete Rolle spielt, erfüllen die Vereine den Zweck, den ich für so wichtig halte: durch gemeinsame Ziele und Freude an der Sache die Gemeinschaft und den Zusammenhalt der Menschen zu fördern.

Ich glaube, unser Verein ist da auf dem richtigen Weg. Er bietet 14 verschiedene Sportarten, an denen mittlerweile rund 450 Kinder und Erwachsene teilnehmen. Das zu ermöglichen, bedurfte einer Menge Arbeit, Engagements und ehrenamtlicher Tätigkeit. An dieser Stelle möchte ich allen danken, die den Verein all die Jahre so tatkräftig unterstützt haben. Mein besonderer Dank gilt dem geschiedenen Vorstand, der uns einen gesunden und hervorragend geführten Verein hinterlassen hat und uns dankenswerterweise auch jetzt noch jederzeit mit Rat und Hilfe zur Seite steht, und den qualifizierten Übungsleitern, die für einen nicht üppigen Lohn Woche für Woche mit unseren Mitgliedern Sport treiben.

Doch was wären wir ohne unsere Mitglieder, die mit ihrer guten Laune und ihrem Spaß an den Übungsstunden den richtigen Schwung in den Verein bringen? Auch ihnen danke ich und wünsche ihnen weiterhin viel Freude im TV Altendorf-Ersdorf 1987 e.V.

Gisela Wege
(1. Vorsitzende)

Herbst 1997

Vorwort

Als ehemalige 1. Vorsitzende habe ich das Jubiläum zum Anlaß genommen, die vergangenen 10 Jahre einmal Revue passieren zu lassen.

Die sorgfältigen Aufzeichnungen des Vereins machten es möglich, die zurückliegende Zeit in einer Broschüre zusammenzufassen und einen Einblick in die vielseitige und engagierte Tätigkeit des TV zu geben.

An dieser Stelle möchte auch ich die Gelegenheit nutzen, mich bei allen zu bedanken, die den Verein aufgebaut haben und die dafür sorgen, daß er erfolgreich fortgeführt wird.
Mein Dank gilt allen früheren und jetzigen Vorstandsmitgliedern, allen Übungsleitern und natürlich auch allen Vereinsmitgliedern, die sich mit großem Engagement für unsere Sache einsetzen.

Karin Weiss (ehem. 1. Vorsitzende)

Herbst 1997

Elke Preußer war es, die sich im Jahr 1987 Gedanken darüber gemacht hatte, wie man die seinerzeit in Altendorf-Ersdorf neugebaute Mehrzweckhalle den Bürgern der Doppelgemeinde zugänglich machen und somit gleichzeitig das Freizeitangebot im Ort attraktiver gestalten könnte.
Sie hatte sich zum Ziel gesetzt, Turn- und Gymnastikstunden für Kinder, nicht zuletzt aber auch für die Senioren der beiden Ortschaften anzubieten. Es sollte ein familienfreundlicher Verein werden, mit einem Angebot für jede Altersgruppe und erschwinglichen Mitgliedsbeiträgen für alle.

Im Herbst 1987 setzte Elke Preußer ihre Idee, einen Turnverein auf die Beine zu stellen, zusammen mit einer Handvoll Gleichgesinnter in die Tat um:
Am **28. September 1987** fand die konstituierende Mitgliederversammlung statt. In Anwesenheit der Gründungsmitglieder Lutz und Susanne Cleeves, Alfons Dornseifer, Christa Matzke-Haase, Claire Lasseray-Ewers sowie Ulrich und Elke Preußer wurde der TV Altendorf-Ersdorf ins Leben gerufen.

* * *

Jetzt mussten noch die vorgeschriebenen Formalitäten erledigt werden:

Ulrich Preußer arbeitete eine Vereinssatzung aus und kümmerte sich um die Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht in Rheinbach.

Die ersten Vorstandswahlen fanden statt und Elke Preußer übernahm das Amt der 1. Vorsitzenden, Claire Lasseray-Ewers wurde 2. Vorsitzende. Zur Kassenführerin wählte man Christa Matzke-Haase und zum Schriftführer Ulrich Preußer.

* * *

Zum Auftakt bot der TV Gymnastik für die ältere Generation an. Die aktiven Senioren wurden von Alfons Dornseifer trainiert, der bereits auf ein langes Turnerleben zurückblicken konnte. Er war in der Vergangenheit vor allem als Oberturnwart im benachbarten Wormersdorf sehr erfolgreich.
Darüber hinaus übernahm Elke Preußer die Übungsstunden für Mutter und Kind sowie drei weitere Turnstunden für Kinder in verschiedenen Altersgruppen.

Das Gymnastikprogramm wurde aber schon bald ausgedehnt: Im März 1988 kam die Damengymnastikgruppe dazu, die zunächst von Helga Linder geleitet wurde.

Um auch die Altersgruppen zwischen 14 und 30 Jahren anzusprechen, nahm der Verein im April 1988 den Jazzdance ins Programm auf. Anfangs einmal wöchentlich, geleitet von Arnes Kühling. Im Laufe des Jahres kamen noch Übungsstunden mit Elke Preußer und Eva Hugenschmidt hinzu.

Das Fitneßangebot fand im Ort großen Anklang, so daß der Turnverein bereits nach einem halben Jahr, am 14. April 1988, sein 100. Mitglied begrüßen konnte.

* * *

Im Rahmen einer Spendenaktion der Raiffeisenbank Altendorf-Ersdorf e.G. erhielt der TV im Dezember 1988 einen Scheck in Höhe von 500,- DM.

* * *

Im Herbst 1988 dachte der TV erneut darüber nach, das Trainingsprogramm zu erweitern und die Sportart Judo anzubieten. Bei einem Info-Abend in der Mehrzweckhalle stellte sich heraus, daß es genügend Interessenten hierfür gab und der Gründung einer Judoabteilung eigentlich nichts mehr im Wege stand. Eigentlich...

Die "Aktion Judo-Matten" ist sicher noch vielen Vereinsmitgliedern in Erinnerung. Wochenlang bemühte sich der Vorstand vergeblich um die Genehmigung durch die Stadt Meckenheim, die für diese Sportart notwendigen 50 Matten in der Halle lagern zu dürfen. Einen Lagerraum gab es nämlich. Dort waren allerdings Bühnenteile deponiert, die jedoch nur selten zum Einsatz kamen. Dagegen brauchte man die Matten jede Woche.

Josef Emons Ferdinand Koll

Ferdinand Koll, Ortsvorsteher von Ersdorf und Meckenheimer CDU-Ratsherr, sieht schon auf absehbare Zeit eine Lösung für das Judomatten-Problem des Turnvereins. Seiner Initiative sei es zu verdanken, so der engagierte Kommunalpolitiker, daß nach den Widerständen aus der Stadtverwaltung gegen die Mattenlagerung im Mehrzweckhallengeräteraum ein in der Nähe befindlicher Ausweichraum angemietet werden konnte. Bereits in der nächsten Ratssitzung am heutigen Mittwoch würde auf seinen Antrag hin über den Anbau eines zusätzlichen Geräteraumes entschieden. Es sei also schon einiges für den Turnverein und vor allem die Nachwuchs-Judokas geschehen. (sdz)

Die Anstrengungen des Vereins und die Unnachgiebigkeit der Stadt Meckenheim machten Schlagzeilen.
Auch der damalige Ortsvorsteher Ferdinand Koll setzte sich für das Anliegen des Vereins ein und brachte es auf die Tagesordnung einer Ratssitzung.

Unterdessen ergriffen die Eltern selbst die Initiative: Nach langem Suchen fanden sie mit Unterstützung durch Herrn Koll in der Garage des Kindergartens neben der Mehrzweckhalle eine private Lagermöglichkeit, die allerdings nur für ein paar Monate zur Verfügung stehen konnte. Herr Werle konstruierte einen Mattenwagen für den Transport und von nun an konnte man jeden Montag die Mütter der kleinen Judoka beobachten, wie sie die Matten zur Halle rollten. Endlich konnten die Judo-Stunden beginnen.

Am 9. Januar 1989 startete Dagmar Niemeyer den 1. Judonachmittag für Kinder ab 8 Jahre. Die kleinen Judoka waren von Anfang an mit Begeisterung bei der Sache. In regelmäßigen Abständen stellen sie bei verschiedenen Gürtelprüfungen ihr Können unter Beweis.

Erwachsenen und Jugendlichen bot der TV Goshin-Jitsu an, eine effektive Mischung der verschiedenen Kampfsportarten Judo, Karate und Aikido.
Für diese Übungsstunden konnte der Verein Gerd Hövel aus Rheinbach gewinnen, der diesen Sport bereits seit 1981 ausübte. Unter seiner Anleitung trainiert auch diese Gruppe für die alljährlichen Gürtelprüfungen.

Der TV im Aufwind

ALTENDORF/ERSDORF. Am 1.2.1989 gründete der TV Altendorf/Ersdorf eine Abteilung für Selbstverteidigung.
Acht Mitglieder unter der sachkundigen Leitung von Dan-Träger Gerd Hövel begannen das Training. Im Laufe des Jahres kamen weitere sieben Mitglieder hinzu.
Der Trainingsfleiß wurde belohnt. Alle 15 Sportler konnten die erste Prüfung ablegen. Jeder darf jetzt den „Gelben Gürtel" tragen. Die Urkunden wurden zwischen Weihnachten und Neujahr von Herrn Hövel überreicht.
In dieser Gruppe können noch interessierte Mitglieder aufgenommen werden. Übungsstunden sind freitags von 17.00 bis 18.30 Uhr. Der TV Altendorf/Ersdorf sucht noch Trainer für das Mutter/Kind-Turnen sowie für das Kinderturnen. Die Übungsstunden sind jeweils am Mittwoch. Interessenten melden sich bitte bei Frau Preusser, Telefon 02225/ 12643.

Noch einmal zurück zu den Matten: Nach fast 10 Monaten wurde die Beharrlichkeit des TV belohnt. Die Stadt Meckenheim willigte endlich ein, die Judo-Matten im Geräteraum der Gymnastikhalle unterzubringen und statt dessen die Bühnenteile in der Garage zu deponieren. Was lange währt...

Die Mitgliederzahlen des Vereins stiegen rapide an und besonders der Anteil der Kinder und Jugendlichen wurde rasch größer.

Um den jungen Mitgliedern die Gelegenheit zu bieten, aktiv an der Vereinsarbeit mitzuwirken und ihre speziellen Interessen und Wünsche zum Ausdruck bringen zu können, berief man am 14. August 1989 erstmals eine Jugendversammlung ein, die seitdem jährlich stattfindet. Alle zwei Jahre wählen die Jugendlichen zwei Vertreter aus ihren Reihen.

Der Gruß der Judoka wurde beim Training erstmals fleißig geübt

Freitag 13.1.1989 Bonner Rundschau

Judoabteilung des TV Altendorf-Erdorf nahm in der Mehrzweckhalle ihr Training auf

Die Judo-Abteilung des TV Altendorf-Erdorf nahm in der Mehrzweckhalle ihr Training auf. Foto: Hofschulz

hfs Altendorf-Erdorf. Das sportliche Angebot im Doppelort ist jetzt erweitert worden. Im Beisein des Erdorfer Ortsvorstehers Ferdinand Koll nahm jetzt die erste Judoabteilung des TV Altendorf-Erdorf in der Mehrzweckhalle ihr Training auf. Im Mittelpunkt der ersten Stunde des Angebotes, das sich an Kinder und Jugendliche ab acht Jahren richtet, stand erst einmal die Vermittlung der wichtigsten Handgriffe, angefangen beim Gruß der Judoka und der richtigen Sitzhaltung.

Die Gruppe, die sich jeden Montag um 14 Uhr in der Mehrzweckhalle unter der Leitung von zwei kundigen Trainern trifft, steht übrigens noch weiteren Jugendlichen gegenüber offen. Dem Beginn der ersten Judostunde waren im Vorfeld einige Hürden in den Weg gelegt. Grund: die Bezuschussung von 50 Judomatten und die Frage derer Lagerung in der Halle. Das „Problem" führte zu einem regen Schriftverkehr zwischen der Stadtverwaltung und der TV-Vorsitzenden Elke Preußler und erstreckte sich über zwei Monate.

Begonnen hatte alles mit einem Schreiben vom 25. September an die Verwaltung, in dem um eine Genehmigung zur Unterbringung im Lagerraum der Halle gebeten wurde. Unter dem Hinweis, die Lagerkapazität sei nach Rücksprache mit dem Leiter der Grundschule erschöpft, erfolgte am 10. Oktober das klare Nein aus dem Rathaus. Der TV ließ daraufhin nicht locker, der Leiter der Grundschule ließ sich schließlich umstimmen und teilte dies auch der Verwaltung mit. Aus 50 Matten wurden im Laufe des Briefwechsels 40 Judomatten. Erneut versagte die Stadtverwaltung am 26. Oktober aus Platzgründen, diesmal unter Hinweis der Unterbringungsfrage der Bühnenelemente, ihre Zustimmung. Zwischenzeitlich kam es dann zu einer Ortsbesichtigung mit der Verwaltung. Wie aus einem Brief vom 24. November hervorgeht, nutzte dies jedoch im Sinne der Antragsteller wenig. Schließlich baute der Verein in Eigenregie einen Mattenwagen, der für einige Zeit privat untergebracht werden konnte. Heute liegen die Matten übrigens trotz des mehrfachen Neins aus dem Rathaus im Geräteraum – neben den Bühnenteilen. Ortsvorsteher Ferdinand Koll kann das Platzproblem nicht ganz nachvollziehen. Bei einem Rundgang konnte er Interessierte vom Gegenteil überzeugen. Letztendlich, so Koll weiter, sei jedoch eine Erweiterung des Lagerraumes wünschenswert.

In der Mehrzweckhalle herrschte Tag für Tag reger Betrieb.

Inzwischen war die Mitgliederzahl auf 250 angestiegen. Die Presse berichtete von einem starken Aufschwung im Breitensport. Fortlaufend kamen neue Übungsstunden hinzu, die Palette wurde immer bunter und vielseitiger. Jeder Wochentag wurde mit Übungsstunden belegt. Das Angebot reichte von Turnen für Kinder, Judo für Anfänger und Fortgeschrittene über Selbstverteidigung und Ballspiele für Erwachsene, Gymnastik für Damen bis hin zum Jazzdance.

Und was für die Erwachsenen der Jazzdance war, sollte für die Kleinen die Kindertanzgruppe werden. Unter Leitung von Ruth Werle lernten die 6- bis 9jährigen, sich im Rhythmus der Musik zu bewegen.

* * *

Im Oktober 1990 übernahm Hanna Esser die Aufgabe, den Kindern das Tanzen näherzubringen. Gleichzeitig gründete sie noch eine neue Gruppe für Kinder ab 10 Jahre.

* * *

Das Jahr 1991 brachte einige Veränderungen mit sich:
Am 29. Januar übernahm Dagmar Kutsch als Übungsleiterin die Damengymnastikgruppe.

Alfons Dornseifer, der gerade seinen 80. Geburtstag gefeiert hatte, wurde zum 1. Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

Am 15. Februar legte Elke Preußer nach vierjähriger Tätigkeit ihr Amt nieder. Nachfolgerin der 1. Vorsitzenden wurde Karin Weiss.

Noch Plätze frei bei Jazztanz und Gymnastik

elo **Altendorf/Erdorf.** Der TV Altendorf/Erdorf informiert: Frauen und Kinder ab 10 Jahren, die Spaß an Jazztanz und Gymnastik haben, können sich zu folgenden Kursen anmelden: Gymnastik für Frauen: dienstags, 20 bis 21.30 Uhr; Jazztanz: mittwochs, 9.30 bis 10.30 Uhr und donnerstags, 17.30 bis 18.30 Uhr; Tanzen für Kinder: mittwochs ab 16.15 Uhr.

Vorstandswechsel beim TV

Altendorf-Erdorf. (sdz) Der Turnverein Altendorf-Erdorf wählte einen neuen Vorstand. Nachfolgerin der Vorsitzenden Elke Preußer wurde Karin Weiß. Karlheinz Becker wurde stellvertretender Vorsitzender. Im Vorstand bestätigt wurden Schriftführerin Elke Frings, Jugendwartin Elisabeth Kemper und Kassenwart Heinz Büsgen. Die nunmehr 277 Mitglieder verteilen sich auf sechs Abteilungen: Jazzdance, Senioren-, Damen- und Kindergymnastik sowie Selbstverteidigung und Judo.

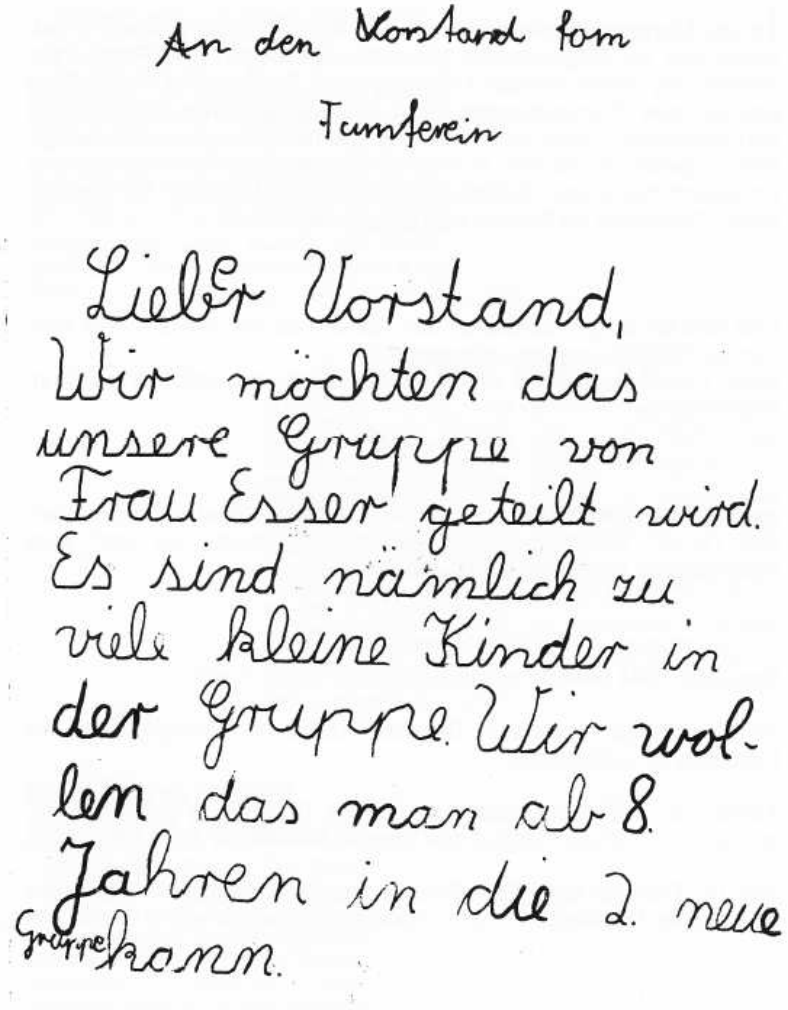
Im Mai 1991 stellte der Verein seine Mitglieder vor eine knifflige Aufgabe:

In Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank Altendorf-Ersdorf e.G. suchte der Turnverein im Rahmen eines Preisausschreibens nach einem Vereinsemblem. Dieses sollte nicht größer als 10 cm sein, dabei deutlich den Schriftzug "TV Altendorf-Ersdorf 1987 e.V." enthalten und in den Farben Schwarz/Weiß entworfen werden.

Viele kreative Vorschläge gingen beim TV ein, die dann in den Geschäftsräumen der Raiffeisenbank ausgestellt wurden. Als besten Entwurf wählte die Jury (bestehend aus Angestellten der Bank und dem Vorstand des TV) die Zeichnung von Gabi Hatesaul, die als Anerkennung hierfür einen Trainingsanzug erhielt.

Das Emblem wurde 1997 aus Anlaß des Jubiläums von Rita Rosinski überarbeitet und als Aufkleber an die Mitglieder verteilt.

Im September 1991 gab Eva Hugenschmidt ihre Übungsleitertätigkeit auf, so daß ein(e) Nachfolger(in) für die Leitung der Jazzdance-Gruppe gesucht wurde.
Hanna Esser, die ja schon das Kindertanzen leitete, war zunächst selbst Teilnehmerin beim Jazzdance von Eva Hugenschmidt. Sie erklärte sich bereit, versuchsweise die Gruppe zu übernehmen. Um den Unterricht fachmännisch (Pardon: fachfraulich) durchführen zu können, absolvierte sie die Ausbildung zur Tanzleiterin. Am Ende der Schulung war eine Abschlußprüfung vorgesehen, bei der u.a. selbst einstudierte Tänze vorgeführt werden sollten. Daraus entstand Hanna Essers "Tanz-Revue", die seitdem alljährlich mit großem Erfolg stattfindet.


An den Vorstand vom
Turnverein

Lieber Vorstand,
Wir möchten das
unsere Gruppe von
Frau Esser geteilt wird.
Es sind nämlich zu
viele kleine Kinder in
der Gruppe. Wir wol-
len das man ab 8.
Jahren in die 2. neue
Gruppe kann.

Ebenso erfolgreich bot Hanna zweimal Workshops für Kindertänze an, wobei sie zeigte, was Erwachsene und Kinder mittels Tänzen erreichen können. Eingeladen waren Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer sowie alle, die Freude am Tanzen mit Kindern haben.

Inzwischen betreut Hanna Esser fünf verschiedene Tanzgruppen, von Jazz über Folklore bis Rock.

23. Oktober 1991 — 43. Woche

Zu lustigen Singspielen lernten die Kinder leichte Tänze und Ringelreihen. Mit Feuereifer waren sie bei der Sache. Foto: Franz Riener

Nicht nur die Mädchen tanzen gern

Tanz-Workshop fand großen Anklang – Bald regelmäßig ?

Meckenheim-Altendorf. (kop) „Ich will Euch begrüßen und mache das so: Schön, daß Ihr hier seid und nicht anderswo". Singend und tanzend begrüßte Hanna Esser, Übungsleiterin der Tanzabteilung im TV Altendorf/Ersdorf, rund 60 Erwachsene und Kinder beim Tanz-Workshop.

In der Mehrzweckhalle bewegten sich die Teilnehmer nach lustigen Melodien, tanzten mit Luftballons und selbstgebastelten Joghurtbecher-Rasseln. Die Idee entstand, weil Hanna Esser „es schade findet, daß so wenig Leute tanzen". Sie wendet sich auch gegen das Vorurteil, nur Mädchen tanzten gerne. Schließlich gebe es „wunderschöne Kinderreigen, die für jeden geeignet sind".

Tanz sei Ausdruck der Freude, und die wolle sie fördern. Und so tanzten am Vormittag die Kinder mit ihren Eltern rund zwei Stunden, bevor es zu einer gemeinsamen Mittagspause ging. Der Nachmittag gehörte den Erwachsenen. Der Verein sei höchst erstaunt über die gewaltige Resonanz dieser ersten Veranstaltung und überlege nun, den Workshop regelmäßig anzubieten, betonten die Vereinsvertreter.

Aus Anlaß seines 5jährigen Bestehens organisierte der TV 1992 ein großes Familienfest.

Im Januar 1993 übernahm Waltraud Korintenberg den Turnunterricht für die 3- bis 4jährigen bzw. 5- bis 7jährigen Kinder und das Geräteturnen für Schulkinder. Diese Aufgaben hatte vorher Elisabeth Kemper wahrgenommen, die nach langjähriger Mitarbeit im Verein ihre Übungsleitertätigkeit aufgab.
Einen Monat später begann Angelika Schulze mit den Übungsstunden für "Mutter - Vater - Kind". Außerdem betreute sie unsere Kleinen unter dem Motto "Spiel und Bewegung für Schulkinder".

* * *

Trotz eines inzwischen reichhaltigen Sortiments an Übungsstunden kamen immer noch neue Angebote hinzu:

Bauchtanz

ALTENDORF/ ERSDORF. (BP) Der Bauchtanz ist eine Mischung zwischen Entspannung, beweglich werden und sich auf rhythmische Musik zu bewegen. Bauchtanz, die älteste Tanzform, bietet eine weibliche Art, sich gesund zu erhalten und die Freude am gemeinsamen Tanz. Der TV Altendorf-Ersdorf bietet nach den Osterferien einen Kurs für Bauchtanz jeweils mittwochs in der Zeit von 9.30 bis 10.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Altendorf-Ersdorf an. Auskunft geben Lasseray-Ewers (Tel. 02225/ 12145) und Weiss (Tel. 02225/ 17217). Wer Interesse an dieser Tanzform hat, kann sich zum o.g. Zeitpunkt in der Mehrzweckhalle Altendorf-Ersdorf einen Einblick verschaffen oder auch gleich mitmachen.

Im April 1993 erhielten Erwachsene die Möglichkeit, sich von Claire Lasseray-Ewers die Kunst des Bauchtanzes vorführen und beibringen zu lassen.

Und auch in der Jugendabteilung tat sich wieder etwas:
Ab Oktober 1993 konnten sich Jungen und Mädchen bis 12 Jahre in der Halle zum Basketballspielen treffen. Mit Klaus Wege hatte der Verein einen erfahrenen Trainer für diese Sportart gefunden.

* * *

Im Frühjahr 1994 stellte der TV einen Lauftreff auf die Beine.
Zunächst veranstaltete er in Zusammenarbeit mit der AOK einen "Trimm-Trab ins Grüne", um bei den Dorfbewohnern das Interesse am Laufen zu wecken. Seitdem treffen sich Anfänger sowie bereits geübte Läufer und Läuferinnen vor der Mehrzweckhalle, um unter Anleitung von Jürgen Parzella regelmäßig ihre Runden durch die Obstplantagen oder durch den Wald rund um Altendorf-Ersdorf zu drehen.

Die Mitglieder der Laufgemeinschaft vertraten den Verein bereits bei vielen Volks- und Straßenläufen, wie zum Beispiel beim "Zonser Nachtlauf", auf dem Nürburgring "Durch die grüne Hölle" oder beim Köln-Marathon.

Neuer Lauftreff

Altendorf-Ersdorf. (ne) Der Turnverein (TV) Altendorf-Ersdorf richtet ab Donnerstag, 14. April, einen Lauftreff ein. Start ist um 18 Uhr an der Mehrzweckhalle, Kirchstraße. Auskünfte gibt es unter ☎ 0 22 25/74 71 (Parzella) und ☎ 0 22 25/1 72 17 (Weiss ab 17 Uhr.

Fit mit dem TV

ALTENDORF/ERSDORF. Der TV Altendorf-Ersdorf 1967 bietet neben Turnen, Gymnastik und Jazzdance auch Judo für Kinder und Selbstverteidigung (Goshin-Jitsu) für Erwachsene an.

13—16 Jungen und Mädchen im Alter zwischen 10 und 15 Jahren legen demnächst wieder eine Gürtel-Prüfung ab. Dies ist Anlaß, eine neue Judogruppe für Anfänger (Kinder ab sieben Jahre) zu gründen. Erstmals trifft sich diese Gruppe am 22. April, um 14.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle Altendorf-Ersdorf. Jungen und Mädchen, die am Judosport interessiert sind, können sich zu diesem Zeitpunkt dort einfinden und bei der Übungsleiterin, Frau Niemeyer, informieren. Die Judogruppe für Fortgeschrittene trainiert im Anschluß an die Anfängergruppe von 15.45 bis 17 Uhr.
Die Gruppe der Selbstverteidigung für Erwachsene trifft sich freitags, von 17 bis 18.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle. Wer Interesse an dieser Sportart hat, kann sich um diese Zeit dort informieren oder gleich mitmachen.

MEHRZWECKHALLE / Tanz-Revue des Turnvereins **März 1994**

Ein ganzes Dorf im Tanzfieber

In schmucken Kostümen zeigten die „Ladies" ihr tänzerisches Können. Fotos: Adolf

ALTENDORF/ERSDORF. (Ad) "Nicht die Perfektion, sondern der Spaß, die Freude, stehen im Vordergrund ", betonte Hanne Esser, die verantwortliche Übungsleiterin und Organisatorin der erstmals veran-stalteten Tanz-Revue, zu der der Turnverein Altendorf/Ersdorf am Samstagnachmittag in die Mehrzweckhalle eingeladen hatte. Doch dies war leicht untertrieben. Es war schon beeindruckend, was die vier Tanzgruppen des Vereins boten; genauso überzeugend aber auch die Organisation "hinter der Bühne". Vom Ton über Licht, Dekoration bis hin zu den Kostümen, es stimmte einfach alles an diesem Nachmittag. Dementsprechend be-geistert waren die Zuschauer von dieser Tanz-Revue.

Und der langanhaltende Applaus nach dem Finale galt - neben den über 100 Mitwirkenden - vor allem Hanne Esser, die diese Tanz-Revue, die sich dem Betrachter en spielerisch leicht darstellte, in monatelanger Vorbe-reitung mit vielen Mithelfern inszeniert hatte. Die Übungsleiterin, die in Altendorf-Ersdorf wohnt, hatte vor vier Jahren die erste Jazzdance-Gruppe im Verein übernommen; heute werden vier Gruppen (Tanzen für Kinder 5 - 8 Jahre, Kinder- und Folkoretänze 8 - 14 Jahre, Jazzdance für Kinder 8 - 14 Jahre und Jazzdance für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren) von ihr betreut und trainiert. Sie selbst macht zur Zeit in Remscheid ihre Tanzleiter-Ausbildung; die Revue in der Mehrzweckhalle stellte auch ein Teil ihres Examens dar.

Mit italienischen und israelischen Folkloretänzen eröffneten die Kinder die Tanz-Revue; "rockig und poppig" (Michael Jackson, Black Machine) ging es mit den Jazzdance-Gruppen weiter. Die Vielzahl der Kostüme, der Verkleidungen, der Masken, all dies gab einen Einblick in die umfangreichen Vorbereitungen der Tanz-Revue. Ganz toll; die "Minis" mit ihrem Tanz zu dem Klabautermann-Lied und der Auftritt der kleinen süßen Ge-spenster. Zum Finale zeigten sich noch einmal alle Mitwirkenden dem Publikum, das eine großartige Tanz-Revue erlebt hatte. Für den Turnverein Altendorf/Ersdorf stellte dieser Nachmittag aber auch ein sportlicher Höhepunkt dar, wie Vorsitzende Karin Weiss betonte. Und daß die Bewohner des Ortes den Verein schätzen, zeigte sich zu einem in der großen Zuschauerkulisse, zum anderen wird dies auch in der Mitgliederzahl deutlich: 400 junge und ältere Altendorfer und Ersdorfer sind im Verein aktiv.

Mit viel Spaß und Freude präsentierten die Kinder ihre Folkloretänze. Foto: Adolf

Nach fast 7jähriger Übungsleitertätigkeit schied Alfons Dornseifer 1994 aus gesundheitlichen Gründen aus. Bis zu diesem Zeitpunkt betreute er die Seniorengruppe des TV und präsentierte bei den verschiedensten Veranstaltungen (z.B. Pfarrfest, Altentag) seine Volkstanzgruppe.

Als Nachfolger von Alfons Dornseifer übernahm Wolfgang Steidle-Linder die Seniorengruppe unter dem Motto ”50 Plus”.

* * *

Darüber hinaus ergaben sich noch einige personelle Veränderungen:

Ab 1. September 1994 betreute Gabi Burghardt das Kindergartenturnen für 5- bis 7jährige und das Mutter-Vater-Kind-Turnen. ”Spiel und Bewegung für Kinder” leitete Maria Zavelberg. Die Übungsstunden ”Geräteturnen für Schulkinder” (Kinderturnabzeichen) übernahm Gisela Wege. Die älteren Jugendlichen (ab 14 Jahre) erhielten im April 1995 Gelegenheit, sich jeden Dienstag bei Dagmar Kutsch und Maria Zavelberg in der ”Power-Stunde” auszutoben.

* * *

1996 erreichte den Verein eine traurige Nachricht: Alfons Dornseifer, Gründungs- und Ehrenmitglied des Vereins, war am 13. Juni im Alter von 85 Jahren verstorben.

* * *

Zu Beginn des Jahres 1997 legte Karin Weiss nach 6 Jahren ihr Amt als 1. Vorsitzende nieder. In den neuen Vorstand wurden gewählt:
Gisela Wege als 1. Vorsitzende, Birgit Hufnagel als 2. Vorsitzende, Andrea Wöhlert als Kassenwartin, Birgit Schneider als Schriftführerin und Eva Kutsch als Jugendwartin.

Clown Jörg begeisterte kleine Narrenwelt

Superstimmung herrschte beim 5. Kinderkostümfest in der Altendorfer Mehrzweckhalle

Bunt kostümiert kamen die kleinen Jecken in die Narrenhalle.
Fotos: Martin Lehnert

TV ALTENDORF / 1. Obstmeilenlauf **Oktober 1995**

Neue Maßeinheit: Die Obstmeile

Start zum 3,4 Meilen-Lauf

ALTENDORF (mül) Nach See- und Landmeile hat die Welt eine neue Maßeinheit: Die Obstmeile. Ihre Maßeinheit: 3,4 Meilen = 5,5 Kilometer oder auch kleine Runde durch die Altendorfer Obstplantagen genannt sowie 6 Meilen = 9,6 Kilometer oder 31:50 Minute wie vom Sieger des 1. Altendorfer Obstmeilenlauf, Jürgen Budtke (TV Arloff) gelaufen.

Erstmals richtete die Läufergruppe des TV Altendorf-Ersdorf eine Laufveranstaltung aus. Schirmherr dieser Veranstaltung war Herrmann Josef Nöthen, der zudem vitaminreiche Obstkörbe statt Pokale für die Sieger stiftete.

60 Teilnehmer meldeten sich für die kleine, 70 Läufer für die große Meile. Schulterklopfen gab es am Ende für die Organisatoren. Erstens für eine gelungene Organisation, zweitens für eine abwechslungsreiche Strecke und drittens für ein hervorragendes Kuchenbuffet, von dem kein Stück „die Veranstaltung überlebte".

Vorneweg ein Lotse auf dem Rennrad hieß es bei gutem Laufwetter um 15.00 Uhr „Start frei." Die kleine Meile gewann Stefan Plasche vom TV Arloff in 16:56 Minuten, beste weibliche Teilnehmerin Nina Rengers (21:45 Min.) von LAV Bad Godesberg. Zweiter wurde Alexander Merkel von der LG Meckenheim (17:18 Min). Beate Klinkhammer von LC Euskirchen durchlief als „bestes Mädel" mit 40:09 Min nach der großen Meile durchs Ziel. Rita Klapperich (LG Meckenheim) wurde Dritte in 44:39 Minuten. Als älteste Teilnehmer wurde Waltraud Fockenberg (66 Jahre) und Ehemann Dieter (64) besonders geehrt.

1996 soll eine Widerholung folgen, bevor 1997 die Altendorf-Ersdorfer Obstmeile ein Volkslauf werden soll.

Im Juni 1997 gab es für den TV einen besonderen Anlaß zur Freude: Der Vorstand der Kreissparkasse Meckenheim, vertreten durch Achim Wolff, überreichte einen Scheck in Höhe von 3000,- DM. Diese Spende soll ausschließlich der Jugendarbeit des Vereins zugute kommen.

TV Altendorf- Ersdorf 1987 e.V.

Neue Möglichkeiten in der Jugendarbeit

Der Betrag soll ausschließlich für die Jugendarbeit verwendet werden. *Foto: Katja Papenkort*

ms27-7703 - **Meckenheim.** Zur Unterstützung des TV Altendorf-Ersdorf hat die Kreissparkasse Meckenheim dem Vorstand einen Scheck in Höhe von 3.000 Mark überreicht. Achim Wolff überreichte das Geld als Vertreter der Institution anläßlich des zehnjährigen Bestehens des Vereins. Die ehemalige Vorsitzende, Karin Weiss, war mit der Kasse zu diesem Zweck in Verbindung getreten und hatte den Betrag mit der Auflage, ihn für die Kinder- und Jugendarbeit zu verwenden, zugesagt bekommen. "Es ist sicher das sinnvollste, den Betrag für die Verbesserung der Ausrüstung zu verwenden", so Gisela Wege, die erste Vorsitzende des Vereines. Daher wird die Summe in eine Unihockey-Ausrüstung, Basketbälle, psychomotorische Spielmaterialien wie eine Flugschaukel und diverse kleinere Sportgeräte investiert werden.

- Kapa -

Dieser Rückblick wäre unvollständig, würde er nichts von dem weit über die sportlichen Aktivitäten hinausgehenden Engagement zahlreicher Vereinsmitglieder wiedergeben, die - mit großem persönlichen Einsatz - diese zusätzlichen Aufgaben in ihrer Freizeit planen, organisieren und durchführen.

Zum Beispiel liegt es dem TV am Herzen, daß es seinen jüngsten Mitgliedern nicht langweilig wird. Für sie wurden Spiel- und Turnfeste veranstaltet, bei denen die Kleinen ihre Geschicklichkeit und Ausdauer beweisen konnten. Auch an der für sie ausgerichteten "Kinderolympiade" nahmen die Kinder mit Begeisterung teil.

Schon etwas länger zurück liegt der Auftritt von den Mädchen aus der Gruppe ”Turnen für Kinder ab 10 Jahre”. Unter der Leitung von Rita Mauel führten sie 1989 an Weiberfastnacht auf der traditionellen Damensitzung einen Tanz vor.

Auch in den darauffolgenden Jahren studierte Rita Mauel für die Damensitzung Tänze ein, einige Male mit den Kindern, später dann mit den Damen der Gymnastikgruppe (Dienstagsgruppe), u.a. den ”Spinnentanz”.

Die Damengymnastikgruppe ist es auch, die den Turnverein alljährlich beim Rosenmontagszug durch Altendorf-Ersdorf vertritt.

Sie trat bereits als Lollis, als Litfaßsäulen, als Spinnen, als Musikgruppe oder als Babys in Erscheinung.
Besonders viel Beifall ernteten die Teilnehmerinnen des Karnevalszugs für ihre selbstgeschneiderten Kostüme aus den Musicals ”Cats” und ”Starlight Express”. Für letzteres unternahmen sie sogar alle gemeinsam eine Busfahrt nach Bochum, um sich ihre ”Vorbilder” im Original anzuschauen.

1990 mußte der Straßenkarneval wegen Sturm mit Orkanstärke ausfallen. Der Rosenmontag wurde verschoben: Karneval im Mai!

Bleiben wir beim Thema Karneval:
Seit 1993 richtet der Turnverein jährlich sein Kinderkostümfest (KiKoFe) in der Mehrzweckhalle aus. Es werden Clowns und Zauberer engagiert, Kinderprinzenpaare halten Einzug und Tanzgarden haben ihre Auftritte. Auch die Kindertanzgruppen von Hanna Esser zeigen hier ihr Können und animieren zum Mitmachen.

Meckenheimer Stadtzeitung Nr. 7/96

Kinderkostümfest

Cowboys, Waldfeen und Piraten

ms7521 - Alaaf und Helau! Die Kinder aus Altendorf-Ersdorf und Umgebung feierten mit viel karnevalistischer Begeisterung ihr Kinderkostümfest. Eingeladen hatte dazu der Turnverein Altendorf-Ersdorf, dessen stellvertretender Vorsitzende, Hans-Jürgen Gotzerberg, die Kinder durch das Programm führte. Bedauerlicherweise sei Karin Weiss, die Vorsitzende des Sportvereines, erkrankt, so daß sie nicht hatte anwesend sein können.
Wie auch schon in den Vorjahren war der Vorstand des TV-Altendorf-Ersdorf mit der Resonanz sehr zufrieden. Die Mehrzweckhalle war voll mit fröhlichen Kindern.
Einer der Höhepunkte des Festes war der Einzug des Wormersdorfer Kinderprinzenpaares Andreas I und Tanja I. Auch die Gelsdorfer Sternchen, die zwei Jazz-Tänze vorführten, begeisterten Kinder wie Eltern. Hier sei besonders gut aufgenommen worden, daß nicht zu karnevalistischer Musik getanzt wurde, sondern zu moderner Pop-Musik, so der stellvertretende Vorsitzende. Auch sehr umjubelt wurde der Auftritt der vereinseigenen Jazz-Dance-Gruppen. Diese führten einen Hexentanz auf. Bei diesem Tanz waren über 20 Kinder auf der Tanzfläche. Als Hexen, Raben und Feuer feierten sie die Walpurgisnacht. Für die meisten Eltern und den Vereinsvorstand erfreulich war wieder mal die Vielseitigkeit der Kinderkostüme. Dieses Jahr ist der Vampir-Boom etwas zurückgegangen. Dafür habe aber die Zahl der Feen stark zugenommen. Das Fest begann um 14.30 Uhr. Doch statt bis um 17 Uhr langsam zu verebben, steigerte sich die karnevalistische Stimmung bei den Eltern und Kindern, so daß das Ende des Kostümfestes mit beiderseitigem Bedauern aufgenommen wurde. - ST -

Clowns waren sehr gefragt.

Eine Attraktion ist die seit 1994 jährlich stattfindende Tanz-Revue von Hanna Esser, die ja bereits erwähnt wurde. Bei der diesjährigen Revue zeigten über 100 Tänzerinnen und Tänzer ein perfekt einstudiertes abwechslungsreiches Programm, eine bunte Mischung aus Folklore, Pop und Rock, das die ca. 400 begeisterten Zuschauer in der Mehrzweckhalle mit viel Applaus und ”Zugabe”-Rufen belohnten.

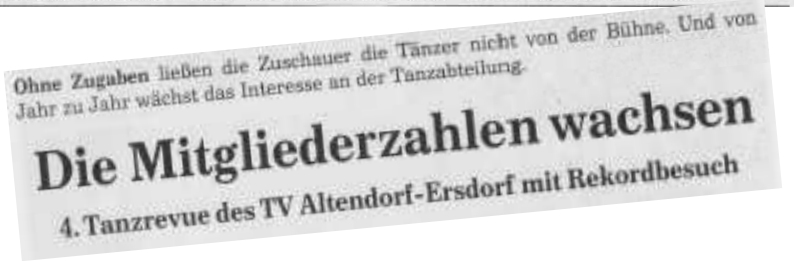
Hannas Tanzgruppen sind immer eine willkommene Abwechslung. So traten sie anläßlich der 75-Jahr-Feier des SC Altendorf-Ersdorf mit ihrem Programm auf, um nur ein Beispiel zu nennen.

TANZ-REVUE / Publikum in der Mehrzweckhalle war begeistert

An den Vorjahreserfolg angeknüpft

ALTENDORF / ERSDORF. (ri) Angespornt durch den großen Erfolg im vergangenen Jahr haben sich die Tänzerinnen des Turnvereins Altendorf-Ersdorf wieder mächtig ins Zeug gelegt. Sowohl die Kinder wie auch die Jugendlichen und die erwachsenen Tänzerinnen zeigten ihr Können zu rockigen und folkloristischen Klängen. Die Veranstaltung, die unter der Leitung von Hanna Esser stand, war bis auf den letzten Platz ausgebucht. Das Programm bot eine abwechslungsreiche Vielfalt an Darbietungen aus den Bereichen Folklore-, Kinder- und Jazztanz, und das Publikum bekam einen guten Eindruck in die Arbeit der Tanzgruppen. Im Rahmen seines Freizeitprogramms bietet der Verein fünf Tanzgruppen an, darunter zwei Kindergruppen, die „Sternchen“ und die „Schmetterlinge“, zwei Jugendgruppen, die „Bienen“ und die „Panther“ und eine Jazztanzgruppe für Jugendliche ab 16 Jahren,

Bei der Altendorfer Tanz - Revue begeisterten sowohl die „kleinen“ wie auch die „großen“ Tänzerinnen das Publikum.



Ohne Zugaben ließen die Zuschauer die Tänzer nicht von der Bühne. Und von Jahr zu Jahr wächst das Interesse an der Tanzabteilung.

Die Mitgliederzahlen wachsen

4. Tanzrevue des TV Altendorf-Ersdorf mit Rekordbesuch

Ein Anziehungspunkt ist inzwischen auch der von der Laufgemeinschaft organisierte ”Obstmeilenlauf”, der seit drei Jahren stattfindet.

In diesem Jahr konnten bereits 260 Teilnehmer verbucht werden, die sich nach einem (Wett-) Lauf durch die Obstplantagen in der Mehrzweckhalle zur Siegerehrung versammelten und sich über ihre Preise in Form von gut gefüllten Obstkörben freuten.

3. Obstmeilenlauf des TV Altendorf-Ersdorf

Beliebte Obstmeile

Erneut Rekordteilnahme. Vitaminreiche Preise. Schirmherr zum Ehrenläufer gekürt

Ob nun Sommerfeste oder Nikolausfeiern, Turn- und Spielfeste oder Kinderolympiaden, Tanzaufführungen oder Kostümfeste:
Alle Veranstaltungen werden von vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern geplant, organisiert und durchgeführt. Da werden Wände dekoriert, Bühnen aufgebaut, Tische und Stühle geschleppt, Kaffee gekocht und Kuchen gebacken, Geschirr gespült und und und...

Dafür möchten wir uns an dieser Stelle bei allen, die uns bei unseren Unternehmungen immer wieder tatkräftig unterstützen, ganz herzlich bedanken!
Dies gilt ganz besonders für die "Dienstagsgruppe", die stets die Nase vorn hat, wenn es ums Helfen geht.

Lob und Anerkennung gebührt ebenfalls dem Reinigungsteam, das sich nach besten Kräften darum bemüht, unsere Turnhalle sauber zu halten.

Nicht vergessen wollen wir an dieser Stelle den Hausmeister unserer Grundschule, Herrn Reinke, der leider in diesem Sommer verstorben ist. Er kümmerte sich viele Jahre zuverlässig um die Instandhaltung der Halle.

Zu guter Letzt:

In den vergangenen 10 Jahren ist im TV sehr viel bewegt worden. Daß wir mit unserem Angebot richtig liegen, zeigen die immer noch steigenden Mitgliederzahlen (derzeit ca. 450).

Inzwischen bietet der TV Altendorf-Ersdorf 14 verschiedene Sportarten für alle Altersklassen an. Es gibt Vorschläge und Anfragen, noch weitere Sportarten einzuführen. Gerne würden wir diesen Bitten nachkommen! Doch das scheitert vorerst leider an der begrenzten Zahl an Hallenstunden, die uns zur Verfügung gestellt werden. Wir bleiben hier natürlich am Ball und werden unser Angebot erweitern, sobald sich irgendeine freie Stunde ergeben sollte.

Wir wollen auch in Zukunft keine Langeweile aufkommen lassen und werden weiterhin um ein attraktives und abwechslungsreiches Programm bemüht sein.

Also dann: Es gibt viel zu tun. Packen wir’s an!

November 1997

Rundes Jubiläum des TV Altendorf-Ersdorf

Feier in der Mehrzweckhalle zum zehnjährigen Bestehen – Buntes Programm

Freuten sich beim Jubiläum: Gisela Wege, Birgit Hufnagel, Andrea Wöhlert, Birgit Schneider und Eva Kutsch (v.l.). Foto: Wolfgang Henry

Meckenheim. (bsv) Über eines waren sich die Aktiven und die Gäste bei der Feier in der Ersdorfer Mehrzweckhalle am Samstag einig: Die zehn Jahre seit der Vereinsgründung sind wie im Flug vergangen. Und nach einer Dekade bietet der TV Altendorf-Ersdorf nun ein breites Programmangebot.

„Die Vereine im Dorf helfen sich immer gegenseitig", freute sich Gisela Wege, Vorsitzende des TV Altendorf-Ersdorf über zahlreichen Besuch in der Mehrzweckhalle. Doch beruhte der große Andrang sicherlich nicht nur auf dieser Gegebenheit. Schließlich hatten die Veranstalter ein interessantes Programm auf die Beine gestellt.

Somit waren die Gäste bei der „Tanzveranstaltung fürs Dorf" nicht nur von der „Revival-Band", die für beste Stimmung sorgte, begeistert. Auch die Bauchtanzgruppe und die Jazztanzgruppe der Frauen kamen im Publikum bestens an.

Neben der Unterhaltung stand jedoch auch ein wenig die Präsentation der Sportfreunde im Mittelpunkt: An Stellwänden informierten sich die Besucher über das breite Angebot des 450 Mitglieder starken Vereines. Immerhin bietet er 14 verschiedene Sportarten an.

Meckenheimer Stadtzeitung Nr. 46/97

Gründungsjubiläum des TV Altendorf - Ersdorf

Von 8 auf 450 in 10 Jahren

Im Anfang stand nur die Idee, die neuerrichtete Mehrzweckhalle in Altendorf - Ersdorf einer breiteren Masse zugänglich zu machen und so die Freizeitmöglichkeiten im Doppelort zu verbessern. Doch seitdem hat sich eine ganze Menge getan.

Gut lachen hatte der Vorstand des TV Altendorf/Ersdorf angesichts des gut besuchten Jubiläumsfestes. *Foto: ANN*

ms46-7402 - **Altendorf - Ersdorf.** Unter dem Motto "Seit 10 Jahren bewegen wir uns gemeinsam...und jetzt wollen wir mit allen gemeinsam feiern" luden die Mitglieder des TV Altendorf - Ersdorf die Einwohner des Doppelortes am Abend des 08. November in die Mehrzweckhalle ein. Und diese war in der Tat auch gut besucht.

Fast auf den Tag genau 10 Jahre ist er her, da fand sich ein Grüppchen von acht Personen zusammen, um den Turnverein zu gründen. Nach einigen Hürden, die sie erfolgreich zu meistern vermochten, hatten sie es schließlich auch geschafft. Von diesem Tage an fanden in der Mehrzweckhalle regelmäßig Turnveranstaltungen statt, die sich zu Beginn vor allem an die ältere Generation richtete. Doch schon bald wurde das Gymnastikprogramm ausgedehnt, denn schon kurz darauf kam eine Damengymnastikgruppe hinzu. Um dann auch die Altersgruppe von 14 - 30 Jahren anzusprechen, wurde Jazzdance in das Programm aufgenommen. Das alles geschah noch innerhalb des ersten Jahres des Bestehens. Und immer rasanter entwickelte sich der Aufstieg des Turnvereins von einer fixen Idee bis hin zum mitgliederreichsten Verein des Doppelortes, denn man zählt heuer stolze 450 Mitglieder aller Altersgruppen. Die Aktivitäten reichen hierbei vom Kinderturnen, Gymnastik über Ballsportarten wie Basketball, Wirbelsäulengymnastik bis hin zum Bauchtanz, Jodo und dem Lauftreff, der bekanntlich jedes Jahr den Obstmeilenlauf austrägt.

Eine Besonderheit unter diesen Aktivitäten stellt die sogenannte Psychosomatische Gymnastik dar, die sich eines besonders großen Zuspruchs erfreut, denn diese Art Gymnastik ist in der Umgebung sehr selten anzutreffen. Ebenso reichhaltig wie die Aktivitäten gestaltete sich auch der Jubiläumsabend. Das hier dargebotene Programm reichte von T wie Tanzmusik und Tanzgruppe bis Z wie Zirkusschule, die mit einer Clowndarbietung die Besucher erheiterte. -ANN-

Nach einer gelungenen Jubiläumsfeier konnte sich der Verein wieder ganz seinen sportlichen Aufgaben widmen und das Programm mit einer Fülle neuer Angebote bereichern:

- Akrobatik mit Gernot Bergweiler und Gerhard Donie
- Orientalischer Tanz, angeboten von Claire Lasseray-Ewers
- Selbstverteidigung für Jugendl. & Erwachsene, Leitung Gerd Hövel
- Aerobic, Fitness und Gymnastik mit Christiane Schmitz
- Wirbelsäulengymnastik unter der Leitung von Daniel Feldmann
- Tanzgruppe für junge Leute (*Keep Cool*) trainiert von Hanna Esser

TV Altendorf-Ersdorf mit neuen Gruppen

Zu wenig Hallenzeiten für wachsenden Verein

Neben den wöchentlichen Angeboten gab es Workshops wie Akrobatik und Selbstverteidigung. Die Hallenkapazität reichte nicht mehr aus für das vielfältige Angebot.

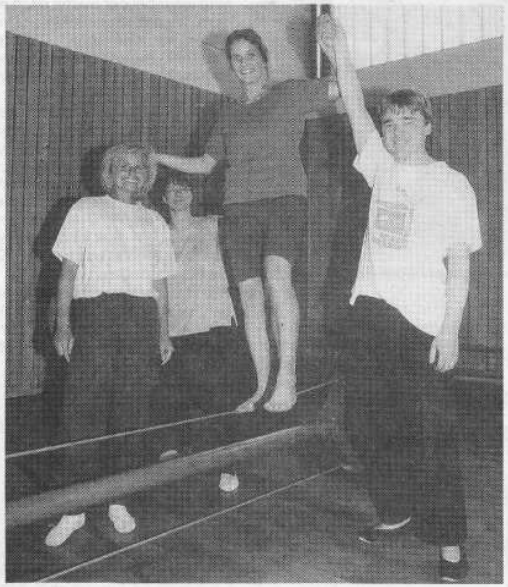
Das Kinderkostümfest, die Tanz-Revue sowie der Obstmeilenlauf hatten sich mittlerweile zu jährlichen Veranstaltungs-Highlights entwickelt, welche zunehmend wachsende Besucherzahlen verbuchen konnten. Wegen der vielen Zuschauer wurde die Tanz-Revue ab Sommer 1998 als 2-tägige Veranstaltung durchgeführt.

Im Januar 1999 wurde ein neuer Vereinsvorstand gewählt: Birgit Hufnagel löste Gisela Wege als 1. Vorsitzende ab und übergab ihre Position als 2. Vorsitzende an Birgit Schneider, die wiederum ihre Rolle als Schriftführerin an Rita Rosinski übertrug. Die Führung der Vereinskasse übernahm Thomas Sahli von Andrea Wöhlert, und Gernot Bergweiler löste Eva Kutsch als Jugendwart ab.

27. Mai 1998 — 22. Woche

TURNVEREIN / Workshop am Wochenende

Tolle Zirkusatmosphäre in der Mehrzweckhalle



„Hoch auf dem Seil" - Gisela Wege, Vorsitzende des TV Altendorf/Ersdorf, beim Akrobatik-Workshop des Turnvereins in der Mehrzweckhalle. Kursleiter Georg Mayer gab einen Einblick in die Welt der Akrobaten und Jongleure. Foto: Adolf

Neu ins Programm kam im August 1999 Psychomotorik unter der fachlichen Leitung von Vicky Frömel-Kraft sowie „Powerkids" und Badminton mit Gernot Bergweiler. Im September lockte ein Spiele-Fest zahlreiche Besucher an.

* * *

Im Januar 2000 konnte sich die Jugend an einer Hiphop-Party erfreuen, gefolgt vom Workshop ‚Streetstyle' am 20.5., wo das Üben cooler Tanzschritte angesagt war.

Nach sechsjähriger Organisationsarbeit als Laufleiter wurde Jürgen Parzella abgelöst von Dietmar Schneider, während Karin Weiss ‚Laufen für Einsteiger' anbot und Iris Dold die Fitness- und Gymnastikgruppe übernahm. Beim Inliner-Workshop unter der fachmännischen Leitung von Manfred Wehrmann konnte man nicht nur sicheres Fahren erlernen, sondern auch, wie man richtig bremst und fallen kann, ohne schwerwiegende Verletzungen befürchten zu müssen.

Der Pfarrer kam als halbstarker Tänzer in Lederjacke

TANZREVUE 176 Akteure begeisterten in Altendorf-Ersdorf rund 800 Zuschauer

Nachdem 1999 erstmalig Männer als Tanzgruppe *Groovties* bei der Tanz-Revue mitgewirkt hatten, entwickelte sich daraus eine gemischte Gruppe von Frauen und Männern, die mit so viel Begeisterung bei der Sache waren, dass sich ihnen sogar der Pastor Jan Opiéla anschloss.

Pfarrer steppt zu „Hello Dolly"

Zum Jahresbeginn 2001 wurde der Vorstand in seinem Amt bestätigt und wiedergewählt, lediglich Kassenwart Thomas Sahli übergab seinen Posten an Ilse Lücker-Cremerius. Neue Übungsleiter wurden gewonnen: Uwe Kessler für den Gesundheitssportart Qi Gong, Gabi Pelzer übernahm die Aerobic-Stunde unter der Bezeichnung ‚Fitness', Iris Dold begann einen Walking-Kurs für Einsteiger. Am 3.3.2001 beendete Wolfgang Steidle-Linder seine Tätigkeit als Übungsleiter im Verein. Seine Stelle übernahm seine Frau Helga Linder. Ein Salsa-Workshop im September 2001 fand so großen Anklang, dass er 2 Monate später wiederholt wurde, während man bei Corinna Unger, rechtzeitig vor der Weihnachtszeit, in einem ausgewogenen Fitnessprogramm die Problemzonen bekämpfen konnte. Darüber hinaus bot sie Turnen für Kinder an.

* * *

Im Jahr 2002 zählte der Verein 629 Mitglieder. Als außergewöhnliche Angebote gab es einen Ausflug in die Kletterhalle Wesseling für Kinder ab 6 Jahren sowie erneut einen Inliner-Workshop, diesmal angeleitet von Corinna Unger. Der Obstmeilenlauf hatte Pech mit dem Wetter, was die Stimmung jedoch nicht trübte. Im Dezember beendete Margret Lanzerath die Leitung des Lauftreffs für Fortgeschrittene.

8. VOLKSLAUF / TV Altendorf-Ersdorf hatte Pech mit Sturm und Regen

Auf der Obstmeile trotzten 521 Läufer dem Unwetter

Zwar flossen Tränen, als mehrere Mädchen nach dem Start der Bambinimeile (Jahrgang 1996 und jünger) kollidierten und stürzten, doch alle Teilnehmerinnen kamen ins Ziel. Foto: Adolf

Das Jahr 2003 begann mit einem Workshop Orientalischer Tanz für Jugendliche, unter der Leitung von Claire Lasseray-Ewers. Im Vorstand wechselte der Kassenwart, neu hinzu kam Britta Schmitz.

Ein Jubiläum feierte die Tanz-Revue mit 3 Vorführungen: zum 10. Mal hieß es „Bühne frei" für 230 jugendliche und erwachsene Tänzerinnen und Tänzer.

Hanna Essers Tänzer fühlen sich „wie ein Freundeskreis"

JUBILÄUMSREVUE 230 Teilnehmer zeigen das Beste aus zehn Jahren. Viel Beifall für dreiAufführungen

Mitreißende Choreografien *brachte Hanna Esser zur Jubiläumsrevue auf die Bühne der Me'rzweckhalle. Bei allen Vorstellungen ging das Publikum begeistert mit.* FOTOS: WOLFGANG HENRY

„Das Besondere ist der große Spaß, den die Tänzer haben"

Ob „Sternchen" *oder „Schmetterlinge": Die jüngsten Tanzschüler tragen ihre Tänze mit sichtlichem Vergnügen vor.*

Im Oktober 2003 wurde erstmalig unter der Leitung von Britta Schmitz der Spiele-Zirkus Bonn-Rhein-Sieg für einen Zirkus-Workshop engagiert, der daraufhin alljährlich in den Herbstferien angeboten werden konnte.

Als neues Programmangebot gab es Tischtennis mit Ulrich Kautz.

TV Altendorf-Ersdorf 1987 e. V.

Wer schwitzte lachte trotzdem

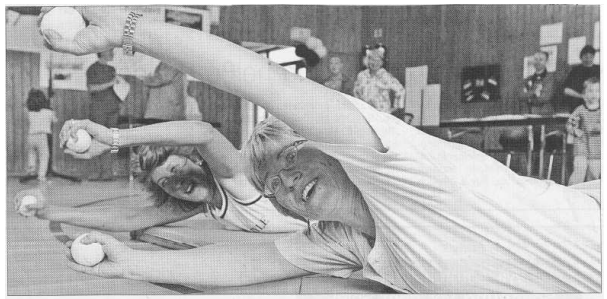
Zusammenhalt des Vereins für die ganze Familie wurde deutlich sichtbar

Vorsitzende Birgit Hufnagel, inmitten einer fröhlichen Kinderschar, freute sich über die positive Resonanz zum Tag der offenen Tür des TV Altendorf-Ersdorf.

Altendorf-Ersdorf. In der Mehrzweckhalle in Altendorf-Ersdorf war richtig was los. Im Rahmen eines Tag der offenen Tür wurde der Zusammenhalt des TV Altendorf-Ersdorf, dem Verein für die ganze Familie (667 Mitglieder aller Altersstufen) deutlich sichtbar. Kinder ab zwei Jahren bis hin zu Erwachsenen im hohen Alter (80 Jahre) eröffneten Einblicke in das laufende Angebot von Turnen für Kinder bis Bewegung für Erwachsene, mit den Schwerpunkten Tanzen und Laufen. Schnupperstunden in den Bereichen Nordic Walking, Walken, Laufen und Fitness standen ebenso auf dem Programm wie Vorführungen aus den Angebotsbereichen orientalischer Tanz unter der Leitung von Claire Lassere-Ewers, Tanzen von und mit Hanna Esser, Goshin Jitsu oder 50 plus. Während sich die Großen informierten, fröhlich lachten oder auch schon mal beim Ausprobieren der ein oder anderen Sportart heftig ins Schwitzen kamen, bot sich für die Kleinen und Jugendlichen ein großes Spiel und Bewegungsangebot in der Halle und auf dem Schulhof. Ein besonderes Augenmerk verdiente hierbei das Angebot zum Thema Psychomotorik für Krabbelkinder. Nicht nur Schauen, sondern auch spontanes Testen, wie die Kleinen auf natürliche Art den mit Bedacht und Sorgfalt vorbereiteten Erlebnistunnel oder weiteren Anforderungen entgegen krabbelten, ließ erkennen, es kann nie zu früh sein, um mit der Schulung, Förderung und Unterstützung des Bewegungsablauf zu beginnen. Wenn auch Vorsitzende Birgit Hufnagel vor wenigen Wochen anlässlich der Jahreshauptversammlung befürchtete, dass künftig weniger Landeszuschüsse fließen werden (Ursachen seien in den Änderungen der Berechnungsgrundlagen des Landessportbundes zu sehen) und Beitragserhöhungen durchgeführt werden mussten, so strahlte sie jetzt beim Tag der offen Tür zufrieden inmitten der fröhlichen und aktiven Besucher und Teilnehmerschar.

Das weitere Jahresprogramm des Turnverein Altendorf-Ersdorf verspricht zusätzliche Abwechslung. Insider freuen sich jetzt schon auf den 26. und 27. Juni. An diesen beiden Tagen wird die 11. Tanzrevue präsentiert. Der Obstmeilenlauf startet am 23. Oktober. - EE -

Tag der Offenen Tür 25. 4.2004 * Zum Mitmachen & Zuschauen



Sportlich

Die Turnhalle in Altendorf wurde jetzt zu einer kleinen Messehalle des Sports: Der Turnverein (TV) Altendorf-Ersdorf warb um Aktive und zeigte sowohl Kinderturnen als auch orientalischen Tanz oder das Programm „50 plus". Besonders strengten sich Iris Dold (rechts) und Irene Pierry an. Die Vorsitzende Birgit Hufnagel zählt 640 Mitglieder. Neu beim TV sind Nordic Walking, Inline-Fahren sowie ein Ausflug und eine Zirkuswoche. TOM/FOTO: VOLKER LANNERT

Der Obstmeilenlauf fand zum 10. Mal statt.

* * *

Ende 2004 war die Zahl der Vereinsmitglieder auf 691 angewachsen.

* * *

Im März 2005 gab es erneut einen Wechsel im Vereinsvorstand: Ralf Decker wurde zum 2. Vorsitzenden, Jana Küpper zur Schriftführerin gewählt. Die Tanzabteilung hatte sich ausgeweitet auf 10 Gruppen im Alter zwischen 6 und 60 Jahren.

Neue Programmangebote gab es 2006 mit einem Kurs für Standardtänze, geleitet von Petra und Ferdi Isenhöfer, eine ‚Rückenschule' für Kinder mit Clarissa Preusser, Volleyball für Kinder und Jugendliche, trainiert von Hermann Böcker und Basketball mit Rene Kreuzberg.
Das Tischtennis-Training übernahm Stefan Knauber, neuer Lauftreff-Leiter wurde Rainer Thelen.

Beim Obstmeilenlauf lief ein prominenter Künstler mit: Bernd Stelter kam beim 6-Meilen-Lauf absichtlich mit einer Zeit von 1:16:30 als 204. und damit als letzter Teilnehmer ins Ziel.

TV Altendorf-Ersdorf 1987 e. V. - 12. Obstmeilenlauf

467 Teilnehmer kamen ins Ziel

Sänger und Kabarettist Bernd Stelter ist jetzt beim LT Meckenheim aktiv und erreicht sein persönliches Ziel

Auch die kleinsten Aktiven zeigten gute Leistungen. Fotos: sts

Am 26.2.2007 beendete Birgit Hufnagel nach 10 aktiven Jahren ihre Arbeit im Vorstand.
Neuer 1. Vorsitzende wurde Ralf Decker, sein Stellvertreter Gernot Bergweiler, Schriftführerin Britta Schmitz, Jugendwart René Kreuzberg, Kassenwart Gaby Eckweiler.
Neues im sportlichen Bereich: wöchentliche Mountain-Bike-Touren mit Josef Strunk.
In diesem Jahr besuchten 500 Personen die Tanz-Revue, 600 den Obstmeilenlauf. Der Zirkus-Workshop in den Herbstferien war ebenfalls sehr gut besucht, während die Besucherzahlen beim Kinderkostümfest 2008 zu wünschen übrig ließen. Eine Gardetanzgruppe wurde eröffnet, trainiert von Margot Bergweiler. Der neue Vorstand veranstaltete eine Ü-30-Party, die gute Resonanz fand und im folgenden Jahr 2009 als 33-Plus-Party wieder im Programm stand.

Tanzkostüme gesponsert

Kreissparkasse unterstützt Gardetanzgruppe „Vorstädtler"

ALTENDORF-ERSDORF. (abk) Einen Scheck über 1000 Euro hatte der Bezirksdirektor der Kreissparkasse Köln Peter Frings im Gepäck, als er die neue Gardetanzgruppe der Vorstädtler vom TV Altendorf-Ersdorf beim Training besuchte – zum Dank führten die jungen Damen ein Tänzchen auf. Das Geld stamme aus dem PS-Losverkauf, erläuterte Frings. Ein Teil des Lotteriecertrages fließt in die „PS-Zweckerträge", aus denen Spenden für soziale Zwecke, Kultur, Jugend oder Sport finanziert werden.

Wie der 2. Vorsitzende des TV Altendorf-Ersdorf 1987 e.V. Gernot Bergweiler ausführte, wird mit dem gespendeten Geld ein Teil der aufwendigen lila-weißen Kostüme der Tanzgruppe finanziert. Die bleiben Eigentum des Vereins, während die Kinder eigene Tanzstiefel besitzen müssen. 14 Mädchen gehören der Gardetanzgruppe an. Neun der Kids im Alter zwischen zehn und 15 Jahren tanzen bei den „Großen" mit. Die vier Fünf- bis Achtjährigen gehören zu den „Kleinen". Am 11. Februar wurde die Gardetanzgruppe gegründet – auf Anregung von Trainerin Margot Bergweiler. Ihre Feuertaufe auf der Bühne haben die Tänzerinnen schon hinter sich gebracht. Den ersten Auftritt hatten sie anlässlich der Proklamation der Meckenheimer Kinderprinzessin Jenny I. in der Jungholzhalle. In der kommenden Session stehen den frischgebackenen Gardetänzerinnen noch eine Reihe Auftritte bevor. „Ich bin sehr stolz darauf, wie gut das schon klappt", unterstrich die Trainerin, die nicht nur für die Tanzschritte, sondern auch fürs Flechten der Zöpfe der Mädels zuständig zu sein scheint. Wer Lust hat, mitzumachen, ist willkommen. Trainiert wird immer montags. Kontakt: Margot Bergweiler, Telefon: (0 26 41) 91 75 13.

■ Ein Tänzchen als Dankeschön! Die Gardetanzgruppe der Vorstädtler vom TV Al-Ersch mit ihrer Trainerin Margot Bergweiler und dem Bezirksdirektor der KSK Köln, Peter Frings. Foto: abk

Im Juni 2009 veranstaltete Hanna Esser die 16. und letzte Tanz-Revue unter dem Motto *„Danke"*. Das wöchentliche Training der Tanzgruppen blieb bestehen.

16. Tanz-Revue: Hanna Esser nahm Abschied

TV Altendorf-Ersdorf dankte seiner engagierten Trainerin

■ Unter dem Motto „Danke" stand die letzte Tanz-Show unter der Regie von Hanna Esser. Rund 140 Akteure standen diesmal in Altendorf-Ersdorf auf der Bühne. Foto: abk

Altendorf-Ersdorf (abk). Tanzen ist für sie Freude und Träumen – trotzdem hört Hanna Esser auf. Ihre 16. Tanzrevue, die sie für den TV Altendorf-Ersdorf organisierte, soll auch die letzte sein, denn der Akku sei leer und sie wolle sich nicht wiederholen, ließ sie wissen und stellte die Show unter das Motto „Danke". Etwa 140 Akteure bestritten diesmal das abendfüllende Programm in der Mehrzweckhalle in Ersdorf. Die sechs- bis achtjährigen „Sternchen" zeigten ebenso ihr Können wie die Hip Teens oder die „Groovties", bei denen auch Männer mittanzen – insgesamt neun Gruppen führten 22 Tänze auf. Sie alle begeisterten das Publikum. Mit einer Bilder-Show und einer Chronik ließ Hanna Esser, die auch moderierte, die vergangenen Jahre Revue passieren. Die erste Tanzrevue 1994 stand unter dem Motto „Das Allerschönste, was Füße tun können, ist Tanzen" und wurde von etwa 100 Tänzern bestritten. Später traten über 200 Akteure auf, darunter auch der damalige Pfarrer Jan Opiela. Immer schon dabei waren Jana Küpper, Ela Sartorius-Arenz, Sabine Jokwitz und Gaby Joisten. Sieben der neun Tanzgruppen werden von Hanna Esser auch weiterhin trainiert, zwei weitere Gruppen werden von Jana Küpper und Kathy Groß sowie Sebastian Stell betreut. Die zwei Vorstellungen der 16. Tanzrevue wurden insgesamt von etwa 500 Besuchern bestaunt. Danke sagten nicht nur die Tänzerinnen und Tänzer sowie Hanna Esser mit ihrer Show dem Publikum, danke sagte auch Ralf Decker vom TV Altendorf-Ersdorf an Hanna Esser für ihr einzigartiges Engagement.

■ Einzigartiges Engagement zeigte Hanna Esser in den letzten Jahren bei ihren insgesamt 16 Tanz-Revuen. Foto: abk

Aber da, wo etwas endet, beginnt auch Neues: so wurde die Gruppe Iyengar-Yoga mit dem Trainer Falk Tubbesing und seiner Frau Larissa Bongard gegründet, ebenso wie die Laienspielgruppe von Britta Schmitz. Anlässlich des Seniorennachmittags des Ortsausschusses Altendorf-Ersdorf gab es eine Vorpremiere, während die offizielle Premiere am 14.12.2009 stattfand mit dem Stück *„Was macht Herr Übel am Samstagvormittag“*.

Zeitgleich mit dem Tag der Offenen Tür am 17.5.2010 ging die Homepage des TV ‚an den Start‘. Unter www.tv-altendorf-ersdorf.de kann man sich fortan über das Geschehen im Verein informieren.

* * *

Beim 16. Obstmeilenlauf am 30.10.2010 konnte der Verein den Bürgermeister Bert Spilles als Läufer am Start begrüßen.

* * *

Während die Zirkuswoche mangels Beteiligung 2009 zum letzten Mal angeboten wurde, konnte der TV Altendorf-Ersdorf ab Sommer 2010 die Trägerschaft für die Maßnahme „Ferienspaß – Naherholung“ von der Evangelischen Kirche übernehmen, mitsamt der erfahrenen Leiterin Britta Schmitz. Hier kamen die „Magischen Wesen“ mit dem Projektleiter und Zauberer Pascal Thomas zum Einsatz.

Ferienspaß mit magischen Wesen

40 Kinder erlebten eine zauberhafte Ferienzeit ▪ Kinder schlüpften in Rollen von Hexen, Elfen und Zauberern - Spiel, Spaß und jede Menge Magie

Die ca. 40 Kinder hatten großen Spaß dabei, mit extra angefertigten Gewändern in die Rollen von Hexen (rot), Elfen (rosa) und Zauberern (blau) zu schlüpfen.

Meckenheim. Ca. 40 Kinder von sechs bis zwölf Jahren, Projektleiter Pascal Thomas - Zauberer aus Bergisch Gladbach - neun Betreuer und fünf jugendliche Helfer verbrachten eine tolle Zeit unter dem Motto „Magische Wesen“.

Während der Freizeit wurden Zauber-Umhänge in rot für die Hexen, blau für die Zauberer, rosa für die Elfen und Feen genäht, Zauberstöcke zugesägt und bemalt und ein Lied gelernt. Jedes Kind durfte sich einen Zaubernamen aussuchen: So hießen die Kinder zum Beispiel „Lillifee“ „Blumenfee“, „Fee Kathi“, „Hexe Celina“, „Black Beauty“, „Glöckchen“, Zauberer „Luminax“, „Spektakulix“, „Schweinsteiger“, „Drachenkopf“, „Catweazel“, „Dumbeldore“, „Harry Potter“, „Kartoffelbrei“, „Tom Riddle“, „Namenlos“ und so weiter - der Fantasie der Kinder waren keine Grenzen gesetzt.

Jeden Tag wurde auch gespielt, gemalt und gebastelt. An einem Tag gab es eine magische Schnitzeljagd und einen dazugehörigen Schatz für die Gewinner.

Die Kinder teilten sich in zwei Gruppen, Jungen (alles Zauberer) und Mädels (Elfen, Feen, Hexen und eine Zauberin) wurden auf die Jagd geschickt. Letztendlich wurde es ein Unentschieden. Nun musste eine Gruppe ja den Schatz erhalten, also wurde eine Frage zur Schnitzeljagd gestellt, die die Zaubere beantworteten und damit nur knapp gewannen. Sie lernten einen ganz besonderen Zauber-Trick und danach gab es noch den „Zauberschwur“, wonach niemand der Kinder den Zaubertrick verraten darf.

Natürlich lernten auch all die anderen Kinder fleißig zaubern: mit Seilen, Ringen, versteckten Münzen, Kisten, Tüchern und Schwammbällen konnten sie ihr magisches Talent unter Beweis stellen. Auf dem Abschlussfest gab es zu Beginn eine Zaubervorführung, durch die Pascal Thomas führte. Herr Thomas vollführte zauberhafte Tricks, von denen Jung und Alt begeistert waren.

Durch geschickte Übergänge kamen die Kinder zur Vorführung ihrer Zauberei.

Einige von ihnen bewiesen dabei großartiges Talent. Mit Spannung ist zu erwarten, ob sich daraus noch der ein oder andere große Zauberer entwickelt.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge teilte Britta Schmitz auf dem Abschlussfest mit, dass das Kernteam sich nun nach zehn Jahren „Ferienspaß“ verabschiedet. Dazu gehören die, die seit dem ersten Jahr mit der „Zirkuswoche“ dabei waren, gemeint sind Britta Schmitz, Uta Leinert, Uli Welsch-Schmitz und Claudia Cramer.

Der eine oder andere aus dem Team wird weiterhin dabei sein und es haben sich auch bereits schon neue Betreuerinnen gemeldet. Das Fest endete mit einem Büfett, das von den Eltern der Kinder gestiftet wurde.

Großzügige Spenden kamen von den Landfrauen, vom Ortsausschuss, den beiden Ortsvorstehern Herrn Nöther und Herrn Koll. Ohne diese Spenden hätte es den Ferienspaß in diesem Jahr nicht gegeben.

Ein abwechslungsreiches Programm erwartete die Kinder - da durfte auch Musik nicht fehlen.

Dann kam die Schreckensmeldung:

Sehr geehrte Vereins-Mitglieder,

leider konnte am 28. Februar 2011
kein neuer Vereinsvorstand gewählt werden.

Hiermit geben wir die Vereinsauflösung bekannt, ... sollte am 20. Juni 2011 um 20.00 Uhr im "Gasthof zur Post" bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung kein neuer Vorstand gewählt werden.

Einziger Tagesordnungspunkt ist die Vorstandswahl:

- 1. Vorsitzende/n
- 2. Vorsitzende/n
- Kassenwart/in
- Schriftführer/in
- Jugendwart/in

Möchten Sie, dass der Verein erhalten bleibt, dann kommen sie zahlreich zur außerordentlichen Mitgliederversammlung und lassen sich in den Vereinsvorstand wählen. Der ehemalige Vorstand wird Sie tatkräfig unterstützen und einarbeiten.

2011 mussten 2 Versuche zur Neuwahl des Vorstandes abgebrochen werden, da niemand den 1. Vorsitz übernehmen wollte. Der ‚alte' Vorstand erklärte sich bereit, die Aufgaben vorläufig weiterzuführen.

Dafür sei ihnen hier ein besonderer Dank ausgesprochen!

Und so konnte es erst mal weitergehen …..

Im Mai 2011 fand eine Tanz-Revue-Party statt.

Erinnerungen an große Zeiten

Mit einer „Tanz-Revue-Party" beim TV Altendorf-Ersdorf meldet sich Hanna Esser zurück

MECKENHEIM. Die Tanz-Revuen des TV Altendorf-Ersdorf sind Legende. 16 Jahre lang waren die Aufführungen mit teils mehr als 200 Aktiven aller Altersklassen die Publikumsmagneten schlechthin. Die Ära endete 2009, als Leiterin Hanna Esser ihren Abschied nahm – nicht ohne zu versprechen, zu einer Tanz-Revue-Party einzuladen, damit „die ganz Jungen und die Erwachsenen, Kinder und Eltern gemeinsam Party machen können". Das Versprechen löste sie nun ein. Vorführungen von vier Tanzgruppen mit rund 40 Tänzerinnen von sechs bis 55 Jahren zu Beginn weckte Erinnerungen an die „großen Zeiten". Zum 25-jährigen Bestehen des Vereins 2012 könnte es wieder eine Tanz-Revue geben, so Vereinschef Ralf Decker. „Wenn genug Leute da sind, die Lust haben, mache ich wieder mit", sagte Hanna Esser. Bei der Party überreichte Peter Frings von der Kreissparkasse einen 1 500-Euro-Scheck für eine neue Musikanlage. sax

Eindrucksvoll: Unter der Leitung von Jana Körner, Tochter von Hanna Esser, zeigte die Gruppe der 18- bis 28-Jährigen teils artistische Einlagen. FOTO: HENRY

Versprechen gehalten!

Meckenheim-Altendorf-Ersdorf (art). Als Leiterin Hanna Esser 2009 ihren Abschied von der schon legendären Tanz-Revue nahm, gab sie das Versprechen zu einer Tanz-Revue-Party einzuladen, bei der Kinder, Jugendliche und Erwachsene miteinander tanzen und feiern können.

Dieses Versprechen wurde jetzt zur Begeisterung aller Beteiligten eingelöst. Gleich zu Anfang wurden mit Vorführungen von vier Tanzgruppen Erinnerungen an die Tanz-Revuen wach. Rund 40 Tänzerinnen von sechs bis 55 Jahre zeigten verschiedene Choreographien von Pop- bis Jazz-Dance.

Unter der Leitung von Jana Körner, Tochter von Hanna Esser, zeigten die 18- bis 28-Jährigen eine modernen Tanz im Military-Look mit artistischen Einlagen. Im nächsten Jahr feiert der TV Altendorf-Ersdorf sein 25-jähriges Jubiläum. Dann könnte es möglicherweise wieder eine Tanz-Revue geben, wie auch der Vereinsvorsitzende Ralf Decker hoffte. „Viele sagen, es fehlt was. Wenn genug Leute da sind, die Lust haben, mache ich wieder mit", sagte Hanna Esser.

Im Rahmen der Tanz-Revue-Party überreichte Peter Frings von der Kreissparkasse an den TV-Vorsitzenden Decker einen Scheck über 1.500 Euro aus dem PS-Zweckertrag für den Kauf einer neuen Verstärkeranlage.

Die Kreissparkasse spendete 1.500 €, die Raiffeisenbank 500 €. Von diesem Geld wurde eine neue Musikanlage gekauft, die beim Kinderkostümfest 2012 erstmalig zum Einsatz kam.

* * *

Eine Fusion mit dem SC Altendorf-Ersdorf wurde angestrebt, dazu gab es erste Gespräche mit dem SC am 30. 11.2011.

Am 19.3. und 25.4.2012 erfolgten nochmals Anläufe zur Wahl eines neuen Vorstandes, die wiederum ohne Ergebnis ausgingen. Nun drohte die Auflösung des Vereins zum 6.6.2012, sollte sich bis zu diesem Datum kein neuer Vorstand finden.

Bei der Mitgliederversammlung stellten sich dann doch einige Kandidaten zur Verfügung und es wurden verschiedene Möglichkeiten zur Fortführung des Vereins erwogen: eine Fusion mit dem SC Altendorf-Ersdorf, mit dem MTUS oder dem VFG Meckenheim. Letztendlich fand sich ein neuer Vorstand unter der Prämisse, den Verein zunächst so fortzuführen wie bisher, mit der Option, die Fusionsgespräche mit dem SC zu gegebener Zeit wieder aufzunehmen. Gewählt wurden zur 1. Vorsitzenden Hanna Esser, zur 2. Vorsitzenden Britta Schmitz, Kassenwart wurde Jürgen Bäcker, Schriftführer Roland Roßmann, Jugendwart Alexandra Dold und Beisitzer Hermann Böcker.

Als erste Veranstaltung des TV in der Amtszeit des neuen Vorstandes stand der 18. Obstmeilenlauf am 27.10.2012 auf dem Plan.

Nur einer bleibt unter einer Stunde

Beim Obstmeilenlauf des TV Altendorf-Ersdorf gewinnt Norbert Schneider aus Scheven über zehn Meilen

Der Schein trügt: Beim Start war die Quecksilbersäule auf gerade einmal fünf Grad geklettert. FOTO: HENRY

So „lief“ es beim 18. Obstmeilenlauf 2012

- Große Beteiligung bei gelungener Laufveranstaltung -

Dieses Jahr war es kalt. Und windig. Am Vortag hatte es noch in Strömen geregnet. Doch die Sonne lachte wie gewohnt vom Himmel, als am Samstag, 27. Oktober, zum 18. Mal der Obstmeilenlauf von der Laufgemeinschaft des TV Altendorf-Ersdorf veranstaltet wurde. Es war wieder eine rundherum gelungene Laufveranstaltung!
Die Läuferinnen und Läufer waren begeistert, haben ihr Lob bekundet und versprochen nächstes Jahr „natürlich“ wieder zu kommen. Auch Georg Jacoby und das Team der Laufgemeinschaft, mit insgesamt rund 90 Helfern, waren sehr zufrieden.

Vor dem Start bei der "Großen Meile":

Die Teilnehmer in Position ...

2 Läufe wurden von der Meckenheimer Blütenkönigin Yvonne Lanzerath, gestartet. Insgesamt kamen dieses Jahr 420 Teilnehmer ins Ziel. Der jüngste Läufer war zwei, der Älteste 80 Jahre alt.

... und auch die Kinder waren begeistert dabei!

Andreas Klotz
(Textauszug)

Ein Stimmungsbild aus 25 Jahren Vereinsleben geben die nachfolgenden Artikel.

* * *

Das Tanzvirus

Als ich vor vielen Jahren auf die Jazzdance-Gruppe aufmerksam wurde und eine Probestunde besuchte, wollte ich viel und konnte sehr wenig. In den folgenden Übungsstunden nervte ich meine Umgebung immer wieder mit Fragen: „Wie macht ihr das? Kannst du mir das noch mal zeigen - aber langsam!“ Ich war infiziert. Wahrscheinlich lag auch, wie bei vielen Frauen, ein „erhöhtes Infektionsrisiko“ vor. Und wie es so ist, wenn man über Jahre gut „gefüttert“ wird, man ist „satt“ und daraus entwickelt sich schon einmal eine gewisse Trägheit oder Unlust. Wäre da nicht das Tanzvirus, das sich nur „verkapselt“ hatte. In unserem Blut ist es stets präsent. Und es schlägt zu: heftig und unerwartet. Manchmal reicht ein Lied im Autoradio und es bricht wieder aus. … Nächsten Donnerstag geh` ich wieder hin...

Allerdings gibt es durchaus auch Menschen die immun gegen das Virus sind. Einige von uns haben es jedoch, vermutlich mit der Muttermilch, an die nächste Generation weitergegeben. Gerade in den Zeiten vor Tanzrevueen sind wir auch schon mal geschwächt - dann geht es zu Hause schon mal „etwas schneller“, denn wir müssen mit unseren Kräften gut haushalten. Beim Auftritt hilft es uns alles zu geben:
Es beflügelt- sogar die Füße. Ganz ausheilen wird es wahrscheinlich nie. Das wollen wir auch gar nicht. Denn in unserer Selbsthilfegruppe „Let´s Dance“ gefällt es uns prima. Dort steckt sich jeder mit Freuden beim anderen an.

Aber alt werden kann man mit dem Virus:

Fröhlich tanzen wir und feiern bereits viele Geburtstage miteinander
getreu dem Spruch
„Je oller - Je doller“

Marga Waerder
Oktober 2012

Minuten vor Beginn der Shows - in der Halle läuft ‚*The Final Countdown*‘: alle Mitwirkenden bilden einen großen Kreis, man wünscht sich „Toi - Toi …“ und wartet mit Spannung darauf, ob wieder einer der kleinen „Zwerge“ das 3. „Toi“ schon jetzt ruft, anstatt traditionsgemäß nach der Show. Dann gibt es noch für jeden einen Glücksbringer und los geht‘s.

„Wann sind wir dran?“

Traditionen ...

Erinnerungen ...

Jeder bekommt seine Kostüm-Kiste, denn Ordnung ist die halbe Show.

Immer wieder montags – und immer wieder gern !

Als ich vor 22 Jahren nach Altendorf-Ersdorf zog, erzählte mir eine Nachbarin, dass es dort außer dem Mutter und Kind-Turnen unter anderem eine Gymnastikgruppe für Frauen gebe, damals noch unter der Federführung der Kolpingfamilie. Voller Begeisterung machten wir uns , insgesamt 4 Frauen aus den neuen Baupartner-Häusern, auf den Weg zur Turnhalle. Manche von uns sprangen im Laufe der Zeit wieder ab, viele andere kamen neu dazu, aber die Gruppe gibt es noch heute und einige sind seit den Anfängen dabei. Sogar einige „Quotenmänner“ bereicherten unser Frauen-Team eine Zeit lang.

Auch die Übungsleiterinnen wechselten: zuerst brachte uns Christiane Schmitz die ersten Aerobicschritte bei, dann übernahm Rosi Künkler die Gruppe, anschließend wieder Christiane. Danach bekamen wir eine professionelle Gymnastiklehrerin zur Übungsleiterin, Ina Tremel, die uns klarmachte, dass wir **viel mehr** für unsere Bauchmuskeln tun müssten. Und wir quälten uns…. mit Bauchübungen, Pilates, Dehnungs- und Kräftigungsübungen etc., bis wir gnadenlos fit waren. Leider verloren wir Ina nach wenigen Jahren wieder, da sie beruflich und als Oma stark gefragt war. Nachdem wir schon das Ende unserer „Turngruppe“ hatten herannahen sehen, fasste sich Petra Knauber, die lange mit uns geturnt hatte, ein Herz und machte den Übungsleiterschein. Was für ein Glück! Nun konnte es weitergehen mit unserer geliebten Montagsgruppe, von nun an unter der Bezeichnung „Mix fit“. Auch Petra schonte uns nicht: neben Aerobik mit raffiniert ausgeklügelten Schrittfolgen erfreute sie uns mit immer neuen Übungen zur Kräftigung unserer Muskulatur, mit Bällen, Hanteln, den beliebten Gymnastikbändern, von denen wir im Laufe der Jahre einige zerlegten und natürlich dem allseits beliebten „Powerhouse“, das wir nach der langen Zeit schon so verinnerlicht haben, dass wir es automatisch aktivieren. Ständige Frage von Petra bei den Pilates-Übungen:“ Denkt ihr auch daran, den Bauchnabel an der Wirbelsäule festzutackern? “ Antwort: “Aber natürlich, Tag und Nacht!“

Wie man sieht, kommt auch die soziale Komponente, sprich das Quatschen und Lachen, in unserer Gruppe nicht zu kurz. Ganz zu schweigen von den regelmäßigen Besuchen in der „Post“ und den stimmungsvollen Weihnachtsfeiern, die wir gemeinsam erlebt haben.

Abschließend kann ich nur sagen: Vielen Dank an den TV Altendorf für die schönen Jahre mit Sport, Spaß und Entspannung !

Brigitte Mayer, Oktober 2012

Mein Leben mit dem TV Altendorf-Ersdorf 1987 e.V.

Seit dem 10. April 1996 bin ich aktives Vereinsmitglied (Familienmitgliedschaft). Angemeldet war ich seitdem in folgenden Gruppen: Mutter-Kind-Turnen, Jazzdance, Fitness und Gymnastik, Aerobic, Nordic Walking, Rücken-Power sowie in der Laienspielgruppe, die ich selbst leite.

Im Vorstand hatte ich verschiedene Aufgabenbereiche:
2003 – 2007 Kassenwart (Buchführung und Mitgliederverwaltung)
2007 – 2012 Schriftführer (Protokolle, Mitgliederverwaltung, Presse, Internet)
Seit Juni 2012 bin ich 2. Vorsitzende (Presse, Internet, verschiedenes)

Darüber hinaus habe ich weitere Aktivitäten durchgeführt:
* Leitung der Zirkuswoche jeweils im Herbst, 2003 – 2009
* Leitung Ferienspaß 2010
* Organisation des Kinderkostümfestes 2004 bis 2008
* Leitung der Laienspielgruppe seit Sept. 2009

Ich weiß noch, wie ich 2003 von Gernot Bergweiler angesprochen wurde, ob ich mich zum Kassenwart vom Turnverein wählen lassen möchte. Ich musste erst mal schlucken…. zum Kassenwart des großen Turnvereins **I C H ????** Ich passe da doch gar nicht rein. Doch ich habe rein gepasst und passe noch heute hier herein.

Bis heute macht es mir immer noch Spaß
an den manch lustigen Vorstandssitzungen teilzunehmen…
zu organisieren…
Lösungen zu finden…
mit den Übungsleitern zu sprechen…
mit den Vereinsmitgliedern so manchen Disput auszufechten….

Einige Personen fragen mich, warum tust Du Dir das an?
Du bekommst doch nichts dafür! Es ist doch ein undankbarer Job!
Nein - ist es nicht, ganz und gar nicht.

Ich habe einfach Freude dran.

Ganz herzlich möchte ich mich bei dieser Gelegenheit bei meiner Familie (Gerhard, Vanessa und Janine) bedanken, die mich unterstützen und als Helfer bei vielen Veranstaltungen mitgewirkt haben und es noch immer tun.

Britta Schmitz, Oktober 2012

Früher kullerten wir als Perlen durch die Turnhalle – heute perlt der Champagner in unseren Gläsern ☺

Unsere Karriere begann im September 1990 beim Kindertanzen unter der Leitung von Hanna Esser. Zunächst kullerten wir tatsächlich wie Perlen zu fröhlicher Musik durch die Turnhalle, galoppierten ausgelassen als „Zirkuspferde“, hüpften als „Elefanten in der Disco“ und führten uns gegenseitig steifbeinig zum Robotertanz, den wir besonders liebten.

Den 1. Schritt auf die Karriereleiter taten wir am 5.3.1994: wir durften unser Können erstmalig vorführen im Rahmen der 1. Tanzrevue. Waren es damals noch folkloristische Reigen zu denen wir Beine, Hüften, Tambourins und Luftballons schwingen durften, so konnten wir schon bald darauf unseren Musikgeschmack einbringen und zu aktueller Popmusik tanzen. Mit zunehmender Popularität der Musikstücke wuchs auch die Zahl unserer Mittänzerinnen und die Zahl der verschiedenen Tanzgruppen. Wir waren so motiviert, dass wir sogar in 2 Gruppen mittanzten. Ach, was waren das Zeiten! Zu Klängen der Kelly Family, DJ BOBO, Spice Girls und Michael Jackson brauchten wir nun nicht mehr kullern und galoppieren, sondern durften echten Jazzdance lernen.

1997 bekamen wir männliche Verstärkung – eine ganz neue Herausforderung. Die Gruppe Keep Cool entstand.

Nun gab es kein Halten mehr, der Ehrgeiz war erwacht.
Wir übten und tanzten und sprudelten vor Energie. Neben den jährlichen Tanz-Revueen, wo wir unsere Fortschritte zeigen konnten, gab es zahlreiche Auftritte zu diversen Gelegenheiten wie Stadtfeste, Geburtstags- und Karnevalsfeiern.
Anfänglich gab es dabei noch unerwartete Schwierigkeiten, die wir jedoch heldenhaft meisterten.
So hatten wir einmal unseren Tanz auf der Bühne bereits begonnen, als wir feststellten mussten, dass (aus unerklärlichen Gründen) eine Tanzpartnerin fehlte. Der einsame Tänzer führte seine Tanzschritte alleine aus ohne mit der Wimper zu zucken. Das Wormersdorfer Publikum merkte nichts, man war begeistert und wir hatten hinterher reichlich zu lachen.
Ebenso nach einem Auftritt in Bad Neuenahr, wo plötzlich mittendrin niemand mehr wusste, welcher Tanzschritt gerade dran war und jeder einfach fröhlich vor sich hin hoppelte, alle natürlich völlig unterschiedlich. Das Publikum schien irritiert, applaudierte dennoch höflich. Wir

haben es verbucht unter „künstlerische Freiheit“ und können noch heute darüber lachen.

Während die Mädels-Gruppen – wenn auch in wechselnder Besetzung – unermüdlich zusammenhielten, endete die Keep-Cool-Ära nach 10 Jahren. Berufliche Karrieren verdrängten die tänzerischen und der Nachwuchs erhob Anspruch auf die Freizeit der Eltern.

Wenn auch unser „Tanzfieber“ inzwischen etwas abgekühlt ist, so sind wir dennoch bis heute dabei geblieben. Mittlerweile machen wir unsere eigenen Choreographien.
Mit unseren Trainerinnen Jana Körner und Kathy Groß wirbeln wir als Tanzgruppe *Champagne* zu aktuellen, fetzigen Liedern über die Tanzfläche, durch die Luft und manchmal auch auf die Nase. Wir sind eine lustige Gruppe und haben viel Spaß bei unseren Auftritten. Für den Nachwuchs sorgen wir teilweise schon selber in der Hoffnung, dass sich das Tanzfieber auf die nächste Generation überträgt. Bis es soweit ist, dauert es allerdings noch etwas und so freuen wir uns derzeit über Zuwachs von motivierten tanzwütigen jungen Frauen.

Jana Körner, Kathy Groß & die Tanzgruppe Champagne, Oktober 2012

Auch die Damengruppe zeigte einen fetzigen Tanz. Trainerin Jana Körner hatte ihre acht Mädels prima vorbereitet. In der Gruppe werden noch Mittänzerinnen aufgenommen. (Foto: Lothar Homey)

Vom Turnkind zur Jugendwartin

Alles begann damit, dass meine Familie vor 15 Jahren ins Rheinland zog und meine Mutter, Iris Dold, die schon immer viel Sport machte, das Kinderturnen in Altendorf-Ersdorf übernahm.
Zunächst waren wir (mich und meine 2 jüngeren Geschwister eingeschlossen) eine wirklich kleine Truppe von 7 Kindern. Das entmutigte meine Mutter aber nicht. Mit der Zeit wuchs die kleine Gruppe und auch in der Mutter-Kind-Turnstunde kamen mehr und mehr sportbegeisterte Zwerge hinzu.
Während meiner Zeit als Turnkind erlebte ich, wie eines der anderen (wohlgemerkt älteren) Kinder plötzlich als Helfer fungierte. René Kreuzberg (von allen liebevoll Kreuzi genannt) war jetzt „der Boss“. So kam es mir zumindest vor. Ich wollte einfach nicht einsehen, dass der Junge, der so viele Monate mit mir zusammen getobt hatte, nun neben meiner Mama das Sagen hatte. Also entschied ich mich, einfach nicht mehr hinzugehen. Dieser Entschluss löste sich aber nach relativ kurzer Zeit in Luft auf, als Kreuzi durch sein Abi keine Zeit mehr für das Turnen hatte. Ein neuer Helfer musste her. Ich sprang als ‚vorübergehende Lösung‘ ein, mein Beliebtheitsgrad unter den Kindern wuchs schnell und ich konnte mir bald nicht mehr vorstellen meine neue Aufgabe wieder abzugeben. Jede Woche fuhr ich nun also wieder mit meiner Mutti in die Turnhalle und bespaßte die Kinder, am liebsten mit kleinen Fangspielchen und dem beliebten „großen Berg“. Dass ich weder eine Helferausbildung noch einen Übungsleiterschein hatte, machte den Kindern wenig aus. Hauptsache ich spielte mit ihnen Fangen und warf sie über die Schulter, wenn sie mir auf die Nerven gingen. Nach etwa 2 Jahren als Helferin war die Teilnehmerzahl in den Stunden auf über 30 Kinder gewachsen und zu zweit wurden wir damit nicht mehr fertig. Ein weiterer Helfer musste her. So kam es also, dass meine gute Freundin Marie (eine waschechte Altendorferin) freitags ebenfalls zur Stelle war.

Dann begann die Abiturzeit und wie das so ist, Schule geht nun einmal vor. Iris stand also wieder allein da, immer noch mit 20 bis 30 Kindern. Wieder wurde verzweifelt im Hause Dold eine Nachfolge diskutiert, bis man sich schließlich auf das jüngste Familienmitglied Felicitas einigte. Das Ganze blieb also in der Familie.

Doch plötzlich die schockierende Meldung: der Turnverein muss vielleicht aufgelöst werden. Die Kinder fragten jede Stunde: „Ist nächste Woche überhaupt noch Turnen?“ und Iris war jedes Mal froh, dass sie mit „Natürlich!“ antworten konnte. Aber die Situation des Vereins wurde kritischer, niemand fand sich für die Übernahme der Vorstandsposten.

„So geht das nicht“, dachte ich mir, meldete mich bei Ralf Decker und bot meine Mithilfe an. Nachdem ich so viele Jahre (hochgerechnet etwa 12) aktiv im Verein beteiligt war, wollte ich wenigstens einen kleinen Beitrag leisten. So wurde bei der Mitgliederversammlung im Juni 2012 beschlossen: Alexandra Dold ist die neue Jugendwartin des Turnvereins.

Dann tauchte erneut ein Problem auf, das besonders mir am Herzen lag. Aus persönlichen Gründen kann meine Mutter das Turnen freitags nicht mehr leiten. Nach langem Überlegen und schließlich einem perfekt passenden Stundenplan meiner Uni, entschied ich mich, den nächsten Schritt zu wagen und ihre Stunden zu übernehmen.

Mein Weg führte mich also vom Turnkind, zur Helferin, zur Jugendwartin und schließlich zur Leiterin des Kinder-Turnens, nicht zu vergessen die Moderation der 25-Jahr-Feier. Ich fahre nun (inzwischen übrigens selber) jeden Freitag in die Turnhalle und leite (noch immer mit meiner Schwester Felicitas) das Turnen.
Leider sind derzeit nur wenige Kinder regelmäßig in den Stunden, insofern nutze ich diese Gelegenheit, um ein bisschen Werbung in eigener Sache zu machen.

Ich weiß noch nicht genau, wohin mein Weg mich führt, aber einige Zwischenstopps wie die Schulung zum Sportabzeichenprüfer, die Ausbildung zur Übungsleiterin und das ‚Angeln‘ nach neuen Turnkindern sind gewiss.

Alexandra Dold, Oktober 2012

Tanzfieber - Wie der Verein mich zum Tanzen brachte

Es war 1988, als ich meine ersten angeleiteten Tanzschritte in unserer Mehrzweckhalle erlernte, zunächst unter der fachmännischen Leitung von Arnes Kühling, der alsbald abgelöst wurde durch Eva Hugenschmidt. Im September 1990 übernahm ich ihre, zwischenzeitlich von Ruth Werle geführte Kindertanzgruppe. Im Sommer 1991 wollte Frau Hugenschmidt auch die Jazztanzgruppe der Frauen aufgeben, in der ich Schülerin war. Trotz intensiver Suche fand sich keine Übungsleiterin.
So setzte man mir ‚die Pistole auf die Brust': „Wenn du die Gruppe nicht übernimmst, müssen wir sie aufgeben." Notgedrungen erklärte ich mich bereit, die Gruppe übergangsweise zu leiten, allerdings nur so lange, bis sich eine Trainerin finden würde. In die bevorstehenden Sommerferien fuhr ich bewaffnet mit einem Stapel Tanzbücher. Während unsere Kinder und Ehemänner sich unter der Sonne Korsikas vergnügten, lernte ich am Strand mit geduldiger Unterstützung von Birgit Hufnagel was ein *kick ball change* ist, ein *pas de bourée*, ein *Plié* und wie man kleine Tanzkombinationen aufbaut, sehr zum Vergnügen der anderen Feriengäste.

Frisch gewappnet konnte ich dann im September 1991 ans Werk gehen. Es klappte erstaunlich gut und machte mir so viel Spaß, dass ich nach kurzer Zeit dem Vorstand mitteilte, man müsse nicht weiter nach einer Trainerin suchen. Um meinen Unterricht fachlich zu fundieren, absolvierte ich ab September 1992 eine Ausbildung zur Tanzleiterin an der Akademie Remscheid. Eine der Prüfungsaufgaben war es, eine Tanzaufführung zu planen, zu organisieren, und durchzuführen. Dies wurde die 1. Tanz-Revue am 5.3.1994. Am Ende der Veranstaltung fragte mich eine der kleinen Tänzerinnen, ob wir das am nächsten Wochenende wieder machen würden, weil es so viel Spaß gemacht habe. „Nicht am nächsten Wochenende", antwortete ich, „aber vielleicht nächstes Jahr".
Gesagt - getan – in den folgenden 15 Jahren.

Die Zahl der Teilnehmerinnen, der vorgeführten Tänze und Zuschauer nahm stetig zu. 1997 bereicherten erstmalig tanzende junge Männer die Show. Was ursprünglich als einmalige Einlage für deren Abiball gedacht war, etablierte sich als gemischte Tanzgruppe *Keep Cool*, die – angesteckt vom allgemeinen Tanzfieber – 10 Jahre lang zusammenhielt.

1999 wagten sich erstmals 5 ausgewachsene Männer auf die Bühne.

Vorausgegangen waren viele schweißgetriebene Übungsstunden. Die dazugehörigen Ehefrauen waren irritiert über die neuen Ambitionen ihrer Männer, das überstieg ihre Vorstellungskraft. Um ihre Neugierde zu befriedigen, schlichen sie sich im Dunklen, in Gummistiefeln, durchs matschige Feld heran, um unbemerkt mittels Feldstechern einen Blick in meinen Tanzraum zu erhaschen. Zu ihrer Enttäuschung blieb der Versuch erfolglos, da die Fenster so beschlagen waren, dass sie nichts sehen konnten.
Das Ergebnis war bei der 6. Tanz-Revue zu bewundern: die 5 Männer tanzten als *Groovties* ihre Premiere, umzingelt von 128 weiblichen Wesen. Also musste männliche Verstärkung her, die sich auch schnell fand. Weil's gemeinsam mehr Spaß macht, gesellten sich bald Frauen dazu und es gab geistliche Unterstützung durch den Pfarrer Jan Opiéla. Weil kaum jemand in seine Kirche, aber alle zur Tanz-Revue gingen, entschloss er sich, nicht nur ebenfalls dorthin zu gehen, sondern auch mitzutanzen.

Höhepunkt in all den Jahren war die 10. Tanz-Revue 2003, mit 3 Aufführungen und 227 Tänzerinnen und Tänzern auf der Bühne.

Natürlich gab es auch Pannen bei unseren Shows. So war es bei der 1. Tanz-Revue, wo ich die Duschräume als Umkleiden mit Kostümen bestückt hatte. Als wir uns zur Generalprobe trafen, kamen uns Kostüme und Utensilien entgegen geschwommen – was nicht nur die Krepprócke der Kinder gar nicht lustig fanden. Wir konnten niemals ergründen, warum die Duschen angegangen waren. Zum Glück machten nur jene Krepprócke schlapp. Wir hatten genügend Energie, sie schnell zu ersetzen. Ein anderes Mal stand meine Frauengruppe auf der Bühne startbereit, doch sie fingen nicht an zu tanzen. Während ich zunehmend nervöser wurde, weil ich keine Ahnung hatte, was sie daran hinderte loszulegen, harrten sie völlig gelassen aus, bis dann endlich die letzte Tänzerin fröhlich winkend mit ihren endlich gefundenen Handschuhen auf die Bühne schritt. Doch weder platzende Kostüme mitten im Tanz, weinende Kinder weil sie sich beim Einmarsch auf die Bühne gestritten hatten, noch verschollene Tanzpartner taten uns einen Abbruch. Wir übten, nähten und bastelten, um dann jedes Jahr auf's Neue voller Freude, Aufregung und Spannung unsere Tänze vorzuführen. Und genau das war es, was für mich immer am Wichtigsten war, dieses MITEINANDER.

Aber man soll ja bekanntlich aufhören, wenn's am Schönsten ist. Nach so vielen Jahren voller Kreativität gingen mir allmählich die Ideen für ausgefeilte Bühnenshows aus, die Gruppen fingen an zu schrumpfen und es war an der Zeit etwas zu verändern. So gab es zwar 2009 die letzte Tanz-Revue, aber wir tanzen weiter mit ungetrübter Freude in unseren Übungsstunden, bei Festen und Veranstaltungen. Das Fieber glüht immer noch!

Große Truppe: Zum Auftritt der Tanzrevue standen alle Teilnehmer auf der Bühne. (Foto: Böschemeyer)

Tanzrevue – diese war die letzte

Trotz 500 Zuschauern: Organisatorin kündigt Ende der Veranstaltungen an

Hanna Esser
Oktober 2012

25 Jahre TV Altendorf-Ersdorf * Eindrücke einer „ Zugezogenen“

Als ich mit meiner Familie 1990 nach Altendorf-Ersdorf zog, war ich sehr froh, dass es in diesem Ort einen Kindergarten, eine Grundschule und den Turnverein Altendorf-Ersdorf gab.
Überrascht und sehr erfreut war ich vom vielfältigen Programm des TVs. Dadurch, dass sich einige Eltern als Übungsleiter engagierten, war für alle ein sportliches Angebot dabei: sowohl für ganz Kleine beim Mutter-Kind-Turnen, über Ballsport und Turnen für die Größeren und z.B. Judo, Gymnastik und Tanz für die Erwachsenen. Wir traten in den TV ein und ich besuchte die Jazz Dance-Gruppe bei Frau Hugenschmidt. Dort traf ich meine ehemalige Schulkameradin wieder: Hanna Esser! Meine Kinder fanden auch schnell ein passendes sportliches Angebot. Es war schön für die Kinder, sich nach der Schule nachmittags an der Turnhalle zu treffen um die verschiedenen Angebote wahrzunehmen und viele gemeinsame Stunden zu verbringen. Ob mit dem Fahrrad oder Inlineskates, mit Dreirad oder Fußball. Bis heute bin ich aktives Mitglied, auch wenn mein Wohnsitz seit 10 Jahren nicht mehr in Altendorf-Ersdorf ist.

Erinnerungen an die 16 Tanzrevuen

Beim Aufbau am Tag vorher gab es immer viel Spaß und ein tolles Gemeinschaftsgefühl: Die Frauen brachten was zu trinken und zu knabbern mit, Groß und Klein hatten ihre Aufgaben: von Luftballon aufpusten, Tribüne aufbauen, Stühle und Bänke aufstellen, über Bühnendekoration aufhängen und vieles mehr bis zur Verdunkelung der Fenster. Die Kostüme der verschiedenen Tanzgruppen mussten im Kindergarten, der als Umkleide diente, parat gelegt werden, Hinweise und Anweisungen sortiert werden und später als alles fertig war, wurde zusammen Pizza gegessen. Die Vorfreude und die Spannung stiegen enorm. Unsere *Let`s Dance* Tanzgruppe war schon Wochen im Voraus mit Kostüm nähen und Büffetplanungen beschäftigt. Ein paar Extrastunden bei Hanna im Übungsraum für die übereinstimmende Choreografie mussten auch noch eingeplant werden.

Am Samstagabend bei der Vorstellung war unser Büffet so üppig und vielseitig, sodass unsere Nervosität mit den köstlichen Leckereien reduziert wurde und auch häufig andere Tänzerinnen zum Naschen vorbeikamen. Ein Schlückchen Sekt beflügelte uns so, dass die Tänze prima klappten oder ein Fehlerchen mit einem Lächeln unerkannt blieb. Die berühmten Notfalltropfen standen immer parat, falls das Lampenfieber überhand nahm. Kleine Blessuren wurden getaped, gekühlt oder gewärmt. Hauptsache der Auftritt war nicht gefährdet! Die 2. Vorstellung am Sonntagnachmittag lief dann wie am Schnürchen. Unser Büffet wurde wieder aufgefüllt und am Ende waren wir uns alle einig, die Auftritte hatten viel Spaß gemacht, wir waren ein Spitzenteam und die Aufregung, der Aufwand und die Mühe hatten sich auf jeden Fall gelohnt!

Stimmen von meinen 3 (ehemaligen Tanz-) Kindern:
Die Vorfreude auf die Tanzrevue beim Aufbau
Das Kribbeln am Tag bei der Generalprobe
Die Kostüme und Beleuchtung steigerten die Aufregung
Tolles Gruppengefühl!
Absolutes Highlight war nach der gelungenen Vorstellung die Disco mit Kindern und Erwachsenen. Auch die Tänze wurden noch mal getanzt!
Ein einmaliges Erlebnis für beide Seiten.
Toll, dass es den TV Altendorf Ersdorf gibt!!!

Gabriela Sartorius, November 2012

Die Laufgemeinschaft des TV Altendorf-Ersdorf

Die „Läufer“ gratulieren dem TV zum 25jährigen Bestehen. Seit April 1994 gibt es die Laufgemeinschaft unter dem Dach des Turnvereins. In diesen auch schon mehr als 18 Jahren ist viel passiert, es gab wichtige Meilensteine und einige Anekdoten, die wir hier (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) einmal auflisten:

April 1994	Gründung des Lauftreffs, erster Lauftreffleiter war Jürgen Parzella, beim ersten Training waren über 30 Personen anwesend, davon viele Kinder
Winter 1994	Zwei Läufer mit Taschenlampen sind übrig geblieben: Jürgen Parzella und Willy Mauel
April 1995	Zweiter Versuch den Lauftreff zu etablieren, neue Aktion Trimm Trab (Laufen ohne zu Schnaufen) mit Unterstützung der AOK Diese Aktion beschert dem Lauftreff neue Mitglieder.
Sommer 1995	Die Idee des Namens Obstmeile einer eigenen Laufveranstaltung wurde beim (Frittenessen) nach dem Training in der Gaststätte Zur Post geboren, Namensidee: Obstmeile, Gründer: Jürgen Parzella, Willy Mauel, Karin Weiss
September 1995	Erster Besuch einer Veranstaltung mit einheitlichen Vereinstrikots. (Rund um den Fühlinger See)
Oktober 1995	Start der 1. Obstmeile mit 20 Helfern, zwei Strecken (3,3 und 6 Meilen), 130 Personen kamen ins Ziel, Obstkörbe als Siegprämien, Zeitungsheadline: „Die Welt hat eine neue Maßeinheit – die Obstmeile“
Dezember 1995	Erste Jahresrückblickfeier für die Mitglieder des Lauftreffs
Oktober 1996	2. Obstmeile, erstmals mit Kinderlauf über 1 km, 210 Finisher, jüngster Starter 3 Jahre alt
Dezember 1996	Neue einheitliche Trainingsanzüge (Sponsor Autohaus Nettekoven)
März 1997	Mit einer Gruppe beim Ahruferlauf gestartet
Mai 1997	Erste Vereinsmeisterschaft als Zeitschätzlauf, Sieger wurde Franz Reinartz – bis heute ungeschlagen mit einer Zeitdifferenz von 0 Sekunden!
Oktober 1997	3. Obstmeile, erstmalig mit Bambinimeile (400 m), 330 Finisher
Dezember 1997	Erstmalig Nikolausfeier (Glühwein nach dem Training)
Juni 1998	Zum ersten Mal mit einer Staffel beim 12-Stunden-Lauf in Brühl dabei
Oktober 1998	4. Obstmeile (als Radfahrer an der Spitze mit dabei: der deutsche Juniorenmeister Christian Knees aus Rheinbach)
April 1999	1. Ostereiersuchlauf an der Hexenbuche an Karfreitag (hat 3 x stattgefunden)
April 1999	Jubiläumstraining zum 5jährigen bei Schneefall
April 1999	Erstmaliges Erscheinen unserer Laufzeitung „Meniskus & Achilles“ erschien eine zeitlang 2 x jährlich (Redaktion: Karin Weiss)

Juli 1999	Volkslauf in Gimmigen, 1. Start des 2jährigen Johannes Jacoby – der allerdings die Laufschuhe vergessen hatte. Beim Start war niemand außer Willy Mauel da, also liefen beide in Sandalen mit
Oktober 1999	5. Obstmeile – erstmalig mit Dorfmeisterschaft
2000	Geburt unseres Logos (der laufende Apfel). Zeichnung von Marco Mauel
Februar 2000	Neuer Lauftreffleiter Dietmar Schneider
März 2000	Ausbildung zum Laufbetreuer: Willy Mauel, Karin Weiss, Margret Lanzrath, Dietmar Schneider
März 2000	Erstes Einsteigertraining mit Karin und Willy
September 2000	Berlin-Marathon mit drei Teilnehmern aus Altendorf/Ersdorf: Jürgen Parzella, Willy Mauel, Ralf Decker
Oktober 2000	6. Obstmeile, 572 Finisher, erstmals die Jugendfeuerwehr als Streckenposten
März 2001	1. Läuferstammtisch beim Ohm Hein, hat 11 x stattgefunden
Oktober 2001	7. Obstmeile, die Schallmauer von 100 gestifteten Kuchen wurde geknackt
1. Mai 2002	1. Obstblütenlauf, die Meisterschaft für alle Lauftreffmitglieder, da sie ja beim Obstmeilenlauf nicht mitlaufen dürfen.
Oktober 2002	Ausbildung zum Laufbetreuer: Rainer Thelen
Oktober 2003	9. Obstmeile, der älteste Teilnehmer war 84 Jahre alt
Januar 2004	Neuer Lauftreffleiter = alter Lauftreffleiter: Jürgen Parzella
Januar 2004	Erscheinen einer neuen Laufzeitung: Der Holzstoß, Redakteur: Jürgen Weigt
Oktober 2004	10. Obstmeile mit bisher einmaliger Terminverschiebung, Neue Jubiläumsstrecke: 10 Meilen – sollte einmalig ausgerichtet werden, gibt es bis heute ...
Oktober 2004	Eine 9köpfige Gruppe beim Frankfurt-Marathon
April 2005	Eine Gruppe beim Bonn-Marathon
Februar 2006	Ausbildung zum Laufbetreuer: Josef Groß, Georg Jacoby
Oktober 2006	Eine Gruppe beim Köln-Marathon
Oktober 2006	12. Obstmeile, Bernd Stelter am Start über die 6 Meilen. Er kam 14 Minuten nach dem Vorletzten unter großem Applaus ins Ziel
Oktober 2006	Neuer Lauftreffleiter: Rainer Thelen
November 2006	Eine 5köpfige Gruppe beim New-York-Marathon
Mai 2008	Eine 19köpfige Gruppe beim Stockholm-Marathon
August 2008	Neuer Lauftreffleiter: Georg Jacoby
Juni 2009	13. Vereinsmeisterschaft, erstmalig ein Doppelmeister: Elisabeth Jacoby und Marion Strunk
Oktober 2009	2 Gruppen parallel auf 2 Marathons in München und Essen
Oktober 2009	15. Obstmeile, Finisherrekord: 627 Läufer/innen im Ziel

September 2010	Eine Gruppe beim Berlin-Marathon: Regen vom Start bis ins Ziel
01.Oktober 2010	1. Training einer Vormittaggruppe, Treff 9.00 Uhr mit 5 Teilnehmer, Trainerin Karin Weiss
August 2011	Neue Laufwesten und Langarmshirts (Sponsor Optik Fritsche)
01.September 2011	Die Vormittaggruppe - Waldläufer - trainiert jetzt um 7.00 Uhr mit 7 Teilnehmern und ausschließlich im Wald. Trainerin Karin Weiss
Oktober 2011	Der Beginn der Bauarbeiten an der Wasserleitung wurde extra verschoben, damit die 17. Obstmeile stattfinden konnte
September 2012	Eine Gruppe beim Münster-Marathon, der letzte heiße Tag des Jahres (über 30 Grad)
September 2012	16. Vereinsmeisterschaft, zum zweiten Mal ein Doppelmeister, aber erstmalig aus einer Familie: Jenny und Andreas Klotz mit einer Zeitdifferenz von 1 Sek.
Oktober 2012	18. Obstmeile, mittlerweile über 90 Helfer im Einsatz

Wir laufen natürlich das ganze Jahr über, unsere Trainingszeiten und -orte unterscheiden sich jedoch im Winter (montags und mittwochs um 18 Uhr auf der Bahn im Stadion in Meckenheim, samstags um 15 Uhr an der Mehrzweckhalle/Grundschule in Altendorf) und im Sommer (montags und donnerstags um 19 Uhr, mittwochs um 18 Uhr, immer an der Mehrzweckhalle). Auch Donnerstagsmorgens um 7.00 Uhr sind schon Läufer unterwegs. Die Waldläufer trainieren im Sommer montags zu den allgemeinen Trainingszeiten. Im Winter wird montags um 16.00 Uhr gelaufen.
Regelmäßig verabreden sich Gleichgesinnte zusätzlich zu gemeinsamen Läufen durch die Obstplantagen und den Wald rund um Ersdorf/Altendorf, Meckenheim, Rheinbach und die weitere Umgebung. Wer an Volksläufen teilnehmen möchte, findet meistens schnell jemanden der mitmacht.

Immer am letzten Wochenende im Oktober organisieren wir den Obstmeilenlauf – eine inzwischen weit über die Grenzen von Meckenheim hinaus bekannte und beliebte Laufveranstaltung mit durchschnittlich mehr als 500 Teilnehmern – die größte Tagesveranstaltung in unserem Doppelort!

Wir freuen uns über jede neue Läuferin und jeden neuen Läufer, der es mal mit uns versuchen möchte.
Jedes Jahr finden im Frühjahr auch spezielle Einsteiger- oder Wiedereinsteigerkurse statt. Auskunft erteilt der Lauftreffleiter Georg Jacoby unter Tel. 02225-15722 oder unter ww.obstmeilenlauf.de.

Die Laufgemeinschaft
November 2012

Volleyballabteilung im TV

Seit Herbst 2006 wird auch im TV „gepritscht“, „gebaggert“, gesmashed“ und „geblocked“, das heißt Volleyball gespielt. Gedacht war diese Gruppe für Kinder und Jugendliche von 12 bis 18 Jahren. Es sollte eine reine Freizeitgruppe sein und nach Möglichkeit Mädchen und Jungen offen stehen. Das „Mix-Konzept“ gibt es zwar im Volleyball, da das Zusammenspiel von Frauen und Männern in keiner anderen Ballsportart so gut umzusetzen ist wie beim Volleyball, aber offiziell nicht im Jugendbereich. Nach einer kurzen Findungsphase kristallisierte sich dann eine Gruppe von Mädchen und Jungen im Alter von 12 bis 14 Jahren heraus und diese Gruppe wurde bis heute fortgeführt, so dass sie nun ein Alter von 18 bis 20 Jahren erreicht hat. Der Kern der Anfangsmannschaft ist bis heute geblieben; Abgänge konnten durch Neuzugänge ausgeglichen werden.

„Aller Anfang ist schwer“, dieses geflügelte Wort gilt auch ganz besonders im Volleyball, da es eine technisch recht anspruchsvolle Ballsportart ist, aber diese Hürde wurde bravourös gemeistert. Nach einiger Zeit kam dann der Ehrgeiz sich auch mal mit anderen Mannschaften zu messen; so wurde eine Vielzahl von Freundschaftsspielen bestritten vor allem gegen den SC Altendorf-Ersdorf, den TV Rheinbach und den MTUS, die alle recht erfolgreich bestritten wurden, wenn man berücksichtigt, dass dieses Mannschaften aus dem Wettkampfspielbetrieb stammten. Das ermutigte uns, uns nun auch mal zu einem Turnier anzumelden. Ausgesucht wurde das traditionelle Turnier des TV Eiche Bad Honnef. 12 Mannschaften stritten am 27.10.2012 in der Menzenberg Halle auf drei Spielfeldern in zwei Vorgruppen um den Einzug in die Finalrunde der besten Sechs.
Was keiner erwartet hatte, die Mannschaft des TV schaffte es in den fünf Spielen ein ausgeglichenes Punktekonto zu erzielen und so als einzige nicht -Wettkampf - Mannschaft in die Hauptrunde einzuziehen. Selbst gegen die etablierten Mannschaften gelang noch der eine oder andere Achtungserfolg. Letztendlich wurde dann ein hervorragender sechster Platz belegt, der mit einer Urkunde und einer Flasche Sekt prämiert wurde. Allen Spieler(inne)n hat das ganze Unternehmen trotz des langen Tages (man verbrachte insgesamt mehr als neun Stunden in der Turn-halle) so viel Spaß gemacht, das man sich einig war, das das nochmals wiederholt werden müsste.

Dieses werden wir in Angriff nehmen.

Hermann Böcker, November 2012

Die erste große Aufgabe für den neue Vorstand ist die Organisation des 25-jährigen Jubiläums, welches am 24.11.2012 in der Mehrzweckhalle Altendorf-Ersdorf gefeiert wird.

Begrüßungs-Rap des Vorstandes zum 25-jährigen Jubiläum

Hey Leute – es geht los. Die Spannung die ist groß.
Gedauert hat's ja lang genug, doch endlich sind wir nun am Zug.

Kinder: Achtung! Wenn die Eltern hier steh'n,
vielleicht wird's euch peinlich, doch ihr solltet nicht geh'n.
Cool und fröhlich kommen wir rein, unsere Ansprache soll einfach anders sein.

Jubiläum des Vereins – das wir feiern heute, drum seid ihr geladen, ihr lieben Leute.
25 Jahre ist `ne runde Zahl, das woll'n wir feiern hier im Saal.

Wir wurden im Juni ins Amt gewählt, niemand hat uns dazu gequält.
Gerne nehmen wir unsere Aufgaben wahr und bieten die 1. Veranstaltung dar.

Wir stellen uns vor, damit ihr auch seht, wer vor euch hier auf der Bühne steht.
Sechse sind wir an der Zahl, entsprechend der letzten Vorstandswahl.

Ich bin Hanna, die Dancing Queen, habe auch noch manch anderen Spleen.
Im Vorstand spiel' ich die 1. Geige und zeige euch nun die anderen Zweige.

Ich bin Britta. Hey Leute, was geht ab? In unser'm Verein bin ich seit Jahren auf Trab.
Als gute Seele seit langer Zeit bin ich für weitere Taten bereit.

Ich bin Jürgen, König der Zahlen, das ergaben die Vorstandwahlen.
Demnächst da prüfe ich Sportabzeichen, zum Übungsleiter soll's auch noch reichen.

Ich bin Roland, Herr der Stifte, achte darauf, dass ich nicht abdrifte.
Beim Protokoll schreiben und so weiter bleibe ich immer gelassen und heiter.

Hi, ich bin Hermann, Lord of the balls, im Vorstand Beisitzer, doch was soll's.
Gemeinsam woll'n wir den TV nun führen, vielleicht mit Erfolg – ihr werdet's spüren.

Ich, Alex, bin Zwerg in der Gruppe, auch genannt Elfenqueen der Truppe.
Als Jugendwärtin für die Jüngsten da, bespaß' ich die muntere Kinderschar.
Durch's Programm heute werde ich euch führen, und auch ein paar Gäste küren.

Liebe Alex wir danken dir. Die Moderation wird deine Kür.

Herzlich willkommen bei unserem Fest.
Wir zeigen euch jetzt eine Show mit The Best.
Einen Querschnitt aus dem Vereinsangebot und hoffen alles ist gut im Lot.

Zunächst das Programm, doch lasst euch nicht hängen,
danach wird gefeiert zu rhythmischen Klängen.
Und nun machen wir die Bühne frei. Ihr ersten Akteure: Kommt herbei.

Der Vorstand, November 2012

Daten & Fakten

28.09.1987 Vereinsgründung *(Vorstandswahl)*
12.10.1987 Mitgliederversammlung
10.12.1987 Nikolausfeier
03.02.1988 Mitgliederversammlung *(Vorstandswahl)*
03.07.1988 Kinderolympiade
31.01.1989 Jahreshauptversammlung
13.06.1989 Mitgliederversammlung *(Vorstandswahl)*
20.08.1989 Turn- und Spielfest
21.02.1990 Mitgliederversammlung
19.08.1990 Turn- und Spielfest
15.02.1991 Jahreshauptversamml. *(Vorstandswahl)*
16.11.1991 1. Workshop Kindertänze *(Hanna Esser)*
12.02.1992 Jahreshauptversammlung *(Satzungsänd.)*
10.03.1992 1. Übungsleitertreffen
11.10.1992 Familienfest zum 5-jährigenBestehen
14.11.1992 2. Workshop Kindertänze *(Hanna Esser)*
14.02.1993 1. Kinderkostümfest
08.03.1993 Mitgliederversammlung *(Vorstandswahl)*
06.02.1994 2. Kinderkostümfest
28.02.1994 Mitgliederversammlung *(Beitragserhöh.)*
05.03.1994 1. Tanz-Revue
14.04.1994 1. Lauftreff
30.01.1995 Mitgliederversammlung *(Vorstandswahl)*
19.02.1995 3. Kinderkostümfest
08.05.1995 Übungsleiterversammlung
23.05.1995 Mitgliederversammlung *(Thema Fusion SC)*
25.06.1995 2. Tanz-Revue
09.10.1995 Übungsleiterversammlung
28.10.1995 1. Obstmeilenlauf
23.01.1996 Jahreshauptversammlung
11.02.1996 4. Kinderkostümfest
16.06.1996 3. Tanz-Revue
26.10.1996 2. Obstmeilenlauf
20.01.1997 Jahreshauptversammlung *(Vorstandswahl)*
02.02.1997 5. Kinderkostümfest
März 1997 Selbstverteidigung Frauen
April 1997 Übungsleiterversammlung
15.06.1997 4. Tanz-Revue
25.10.1997 3. Obstmeilenlauf
08.11.1997 10jähriges Jubiläum
Nov. 1997 Übungsleiterversammlung

1987 Gymnastik für Senioren
Mutter-Kind-Turnen
Kinderturnen

1988 Gymnastik für Damen
Jazzdance
Kindertanzen

1989 Judo
Goshin Jitsu
Ballspiele
Geräteturnen

1993 Spiel + Bewegung f. Schulkinder
Bauchtanz
Basketball

1994 Lauftreff
Power-Stunde

Hinweis

Die Recherche für diese Datensammlung war mühsam und kann nicht den Anspruch auf Vollständigkeit erheben.

Sollten hier Namen oder Fakten nicht erwähnt worden sein, so sind wir dankbar für jeden Hinweis und jede Ergänzung, um die Vereinsgeschichte möglichst lückenlos zu überliefern.

Der Vorstand 2012

08.02.1998 6. Kinderkostümfest *(Satzungsänderung)*
09.02.1998 Mitgliederversammlung
25./26.04.1998 Workshop Akrobatik *(Georg Mayer)*
06./07.06.1998 5. Tanz-Revue
01.06.1998 Übungsleiterversammlung
19./20.09.1998 Workshop Selbstverteidigung *(N. Künkler)*
01.09.1998 Übungsleitertreffen + Helferfest
24.10.1998 4. Obstmeilenlauf
25.01.1999 Jahreshauptversammlung *(Vorstandswahl)*
31.01.1999 7. Kinderkostümfest
01.03.1999 Jugendversammlung
02.04.1999 Ostereierlauf Lauftreff
29./30.05.1999 6. Tanz-Revue
25.09.1999 Spielefest
23.10.1999 5. Obstmeilenlauf
29.11.1999 Übungsleitertreffen
24.01.2000 HipHop-Party
20.02.2000 8. Kinderkostümfest
28.02.2000 Mitgliederversammlung
08.04.2000 Workshop Inliner *(Manfred Wehrmann)*
20.05.2000 Workshop Streetstyle
27./28.05.2000 7. Tanz-Revue
28.10.2000 6. Obstmeilenlauf
23.11.2000 Übungsleitertreffen
22.01.2001 Mitgliederversammlung *(Vorstandswahl)*
11.02.2001 9. Kinderkostümfest
09./10.06.2001 8. Tanz-Revue
28.06.2001 Übungsleitertreffen
22.09.2001 Salsa-Kurs 1
27.10.2001 7. Obstmeilenlauf
10.11.2001 Salsa-Kurs 2
27.01.2002 10. Kinderkostümfest
20.02.2002 Mitgliederversammlung
29././30.06.2002 9. Tanz-Revue
26.10.2002 8. Obstmeilenlauf
17.11.2002 Ausflug Kletterhalle
25.01.2003 Workshop Orientalischer Tanz für Jgdl. *(Claire Lasseray-Ewers)*
13.02.2003 Mitgliederversammlung *(Vorstandswahl)*
16.02.2003 11. Kinderkostümfest *(Birgit Hufnagel)*
26.05.2003 Übungsleitertreffen
20./21./22.06.03 10. Tanz-Revue
25.10.2003 9. Obstmeilenlauf
27.-31.10.2003 Zirkuswoche *(Britta Schmitz)*

1998 Akrobatik
Orientalischer Tanz
Selbstverteidigung für Jgdl. + Erw.
Aerobic
Fitness
Wirbelsäulengymnastik
Tanzen f. junge Leute *(Keep Cool)*

1999 Psychomotorik
Powerkids
Badminton

2000 Laufen für Einsteiger
Tanzen für Männer *(Groovties)*

2001 Qi Gong
Tanzen für Frauen & Männer *(Groovties)*
Fitness

2003 Orientalischer Tanz
jährl. Zirkuswoche Herbstferien
Tischtennis

02.02.2004	Spiel ohne Grenzen f. Kinder & Jgdl.
09.02.2004	Mitgliederversammlung
15.02.2004	12. Kinderkostümfest *(Birgit Hufnagel)*
08.03.2004	Übungsleitertreffen
25.04.2004	Tag der Offenen Tür
26./27.06.2004	11. Tanz-Revue
18.-22.10.2004	Zirkuswoche *(Britta Schmitz)*
23.10.2004	10. Obstmeilenlauf
30.01.2005	13. Kinderkostümfest *(Birgit Hufnagel, Britta Schmitz)*
07.03.2005	Mitgliederversammlung *(Vorstandswahl)*
30.04.2005	Inliner-Workshop *(Corinna Unger)*
13.06.2005	Jugendversammlung
18./19.06.2005	12. Tanz-Revue
0.10. - 8.10.05	Zirkuswoche *(Britta Schmitz)*
29.10.2005	11. Obstmeilenlauf
31.01.2006	Mitgliederversammlung
12.02.2006	14. Kinderkostümfest *(Birgit Hufnagel, Britta Schmitz)*
17./18.06.2006	13. Tanz-Revue
09.-13.10.2006	Zirkuswoche *(Britta Schmitz)*
28.10.2006	12. Obstmeilenlauf *(Gaststar Bernd Stelter)*
04.02.2007	15. Kinderkostümfest *(Britta Schmitz)*
26.02.2007	Mitgliederversammlung *(Vorstandswahl)*
12./13.05.2007	14. Tanz-Revue
22.05.2007	Jugendversammlung
02.06.2007	Inliner-Kurs *(Corinna Unger)*
13.08.2007	Übungsleiterversammlung
01.-06.10.2007	Zirkuswoche *(Britta Schmitz)*
27.10.2007	13. Obstmeilenlauf
21.01.2008	Jahresbegrüßungsessen Übungsleiter
27.01.2008	16. Kinderkostümfest *(Britta Schmitz)*
25.05.2008	Mitgliederversammlung
07./08.06.2008	15. Tanz-Revue
20.09.2008	Ü-30 Party
22.09.2008	Übungsleitertreffen
7. - 11.10.2008	Zirkuswoche (*Britta Schmitz*)
25.10.2008	14. Obstmeilenlauf
08.02.2009	17. Kinderkostümfest *(Margot Bergweiler)*
09.03.2009	Mitgliederversammlung (Vorstandswahl)
14.03.2009	TV als Schirmherr - Kiga Bekleidungsbörse
28.03.2009	33-plus-Party
20./21.06.2009	16. Tanz-Revue
24.09.2009	Jugendversammlung
19.-24.10.2009	Zirkuswoche *(Britta Schmitz)*
23.11.2009	Übungsleitertreffen
31.10.2009	15. Obstmeilenlauf
26.11.2009	1. Auftritt Laienspielgruppe "Herr Übel"

2005	Nordic-Walking-Treff
2006	Tanzkurs Standardtänze Basketball Fitness für Männer & Frauen Kinder-Rückenschule Volleyball Tischtennis
2007	Mountain-Bike-Tour/Kurs
2008	Gardetanz
2009	Laienspielgruppe Yoga

10.02.2010	18. Kinderkostümfest *(Margot Bergweiler)*
08.03.2010	Mitgliederversammlung
17.05.2010	Tag der Offenen Tür
15.06.2010	Übungsleitertreffen
23.-27.08.2010	Ferienspaß (*Britta Schmitz*)
30.10.2010	16. Obstmeilenlauf
07.02.2011	Jahresbegrüßungsessen Übungsleiter
28.02.2011	Mitgliederversammlung
20.02.2011	19. Kinderkostümfest *(Margot Bergweiler)*
21.05.2011	Tanz-Revue-Party
20.06.2011	Mitgliederversammlung (Vorstandswahl)
15.-19.08.2011	Ferienspaß *(Michaela Kleefuß)*
31.08.2011	Fusisionsgespräche mit SC
29.10.2011	17. Obstmeilenlauf
23.01.2012	Übungsleitertreffen
30.01.2012	Entwurf Satzungsänderung für Fusion mit SC
05.02.2012	20. Kinderkostümfest *(Margot Bergweiler)*
19.03.2012	Mitgliederversammlung *(Vorstandswahl)*
25.04.2012	Mitgliederversammlung *(Vorstandswahl)*
06.06.2012	Mitgliederversammlung *(Vorstandswahl)*
23.-27.07.2012	Ferienspaß *(Michaela Kleefuß)*
25.07.2012	Übungsleitertreffen
27.10.2012	18. Obstmeilenlauf
24.11.2012	25-jähriges Jubiläum

2010	Übernahme des "Ferienspaß" von der Ev. Kirche Homepage des TV im Netz
2012	Mitgliederzahl 433

Vorstände

	1. Vorsitz	2. Vorsitz	Kassierer	Schriftführer	Jugendwart	Beisitzer
1987	Elke Preußer	Claire L.-Ewers	Christa Matzke-Haase	Ulrich Preußer		
1988						
1989		Gaby Hilberath		Elke Frings	Elisabeth Kemper	
1990						
1991	Karin Weiss	Karl-Heinz Becker	Heinz Büsgen			
1992						
1993		Maria Littawe	Wolfgang Selbach		Karl-Heinz Becker	
1994					Klaus Richter	
1995		Jürgen Parzella			Marion Jansen	
1996						
1997	Gisela Wege	Birgit Hufnagel	Andrea Wöhlert	Birgit Schneider	Eva Kutsch	
1998						
1999	Birgit Hufnagel	Birgit Schneider	Thomas Sahli	Rita Rosinski	Gernot Bergweiler	
2000						
2001			Ilse Lücker-Cremerius			
2002						
2003			Britta Schmitz			
2004						
2005		Ralf Decker		Jana Küpper		
2006						
2007	Ralf Decker	Gernot Bergweiler	Gaby Eckweiler	Britta Schmitz	Rene Kreuzberg	
bis						
2012	Hanna Esser	Britta Schmitz	Jürgen Bäcker	Roland Rossmann	Alexandra Dold	Hermann Boecker

Übungsleiter

Gernot	Bergweiler	Tischtennis
		Akrobatik
Margot	Bergweiler	Gardetanz
Tobias	Berens	Rückengymnastik f. Kids
Herr	Berens	Volleyball
Hermann	Böcker	Volleyball
Larissa C.	Bogaz	Yoga
Gabi	Burghardt	Mutter-Kind-Turnen
		Kinderturnen
Gerhard	Donie	Akrobatik
Alexand-ra	Dold	Kinderturnen
Iris	Dold	Mutter-Kind-Turnen
		Kinderturnen
		Fitness
Alfons	Dornseifer	Gymnastik Senioren
Josef	Drolshagen	Gymnastik f. Erw.
Katja	Drolshagen	Psychomotorik
Hanna	Esser	Kinder-Tanzen
		Jazztanz
Daniel	Feldmann	Rückengymnastik
Frau	Finselberger	Turnen
Jasmin	Frings	Bodenturnen f. Jgdl.
Vicky	Frömel-Kraft	Psychomotorik
Katharina	Gollmann	Akrobatik
		Bodenturnen
Kathy	Gross	Jazztanz
Gerd	Hövel	Goshin Jitsu
Eva	Hugenschmidt	Kinder-Tanzen
		Jazztanz
Ferdi	Isenhöfer	Gesellschaftstanz
Petra	Isenhöfer	Gesellschaftstanz
Georg	Jacoby	Lauftreff
Ulrich	Kautz	Tischtennis
Elisaeth	Kemper	Turnen
Uwe	Kessler	Qi Gong
Bianca	Kistler	Gardetanz
Monika	Klawikowski	Kinderturnen
		Mutter-Kind-Turnen
Petra	Knauber	Fitness
Stefan	Knauber	Tischtennis
Waltraud	Korintenberg	Turnen
Jana	Körner	Jazztanz
Rosi	Künkler	Gymnastik für Frauen

René	Kreuzberg	Basketball
Arnes	Kühling	Jazztanz
Dagmar	Kutsch	Gymnastik
		Power-Stunde
Eva	Kutsch	Rückengymnastik f. Kids
Margret	Lanzerath	Lauftraining
Claire	Lasseray-Ewers	Bauchtanz
Uta	Leinert	Kinderturnen
Helga	Linder	Gymnastik
Christa	Matzke-Haase	Psychomotorik
Willi	Mauel	Lauftreff
Dagmar	Niemeyer	Judo
Jürgen	Parzella	Lauftreff
Gabi	Pelzer	Power-Stunde / Fitness
Clarissa	Preußer	Rückengymnastik f. Kids
Elke	Preußer	Kinderturnen
		Mutter-Kind-Turnen
Frau	Richter	Aerobic
Paula	Richter	Aerobic
Wolfgang	Selbach	Goshin Jitsu
Maren	Schlomm	Kinderturnen
Britta	Schmitz	Laienspielgruppe
Christiane	Schmitz	Gymnastik für Frauen
		Aerobic
Dietmar	Schneider	Lauftreff
Brigitte	Schöler	Kinderturnen
Angelika	Schulze	Kinderturnen
		Mutter-Kind-Turnen
Wolfgang	Steidle-Linder	Gymnastik Senioren
Josef	Strunk	Mountain-Bike-Touren
Ina	Tremel	Gymnastik für Frauen
Falk	Tubbesing	Yoga
Corinna	Unger	Fitness / Bauch-Beine-Po
		Kinderturnen
MarieLuise	van de Loo	Kinderturnen
Gisela	Wege	Geräteturnen
Klaus	Wege	Basketball
Karin	Weiss	Nordic Walking
		Lauftreff Anfänger
Ruth	Werle	Kindertanzen
Maria	Zavelberg	Spiel & Bewegung
		Power-Stunde

Zu guter Letzt:

Bis heute ist der TV Altendorf-Ersdorf in Bewegung geblieben.
Gerne tragen wir dazu bei, dass es so bleibt.

An dieser Stelle möchte wir all denen **DANKE** sagen,
die mit kleinen und großen Taten den Verein unterstützt haben:
in der Vorstandsarbeit, als Übungsleiter und Trainer,
als Helfer bei diversen Veranstaltungen, als Hausmeister,
durch Sach– und Geldspenden,
und natürlich allen Mitgliedern,
denn ohne euch wäre unser Verein überflüssig!

Auch wir wollen keine Langeweile aufkommen lassen und
werden weiterhin um ein attraktives und abwechslungsreiches
Programm bemüht sein.

Also dann:
Es gibt immer noch viel zu tun. Packen wir‘s an!

Der Vorstand, November 2012